V-ZUG AG

Waschautomat
Machine à laver
Lavatrice



Adorina N



Bedienungsanleitung
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso

SEHR GEEHRTE KUNDIN, SEHR GEEHRTER KUNDE,

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung bitte aufmerksam durch, bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen. Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen für Ihre Sicherheit sowie für Gebrauch, Installation und Wartung des Gerätes.

Sollte einmal eine Betriebsstörung auftreten, schlagen Sie bitte im Kapitel «Abhilfe bei Störungen» nach. Kleinere Störungen können Sie in vielen Fällen selbst beheben und dadurch unnötige Servicekosten vermeiden.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer weiter.

BEDIENUNGSANLEITUNG

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die Sicherheit von V-ZUG-Elektrogeräten entspricht den geltenden technischen Richtlinien sowie einschlägigen Vorschriften. Dennoch sehen wir uns als Lieferant veranlasst, Sie mit folgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.

ALLGEMEINE SICHERHEIT

- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemässe Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
  Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst oder an Ihren Fachhändler.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, dass die auf dem Typenschild des Gerätes angegebene Nennspannung und Stromart mit der Netzspannung und Stromart am Aufstellungsort übereinstimmen. Die erforderlichen elektrischen Sicherungen sind ebenfalls dem Typenschild zu entnehmen.
- Benutzen Sie das Gerät auf keinen Fall, wenn Stromkabel, Bedienblende, Arbeitsplatte oder Gerätesockel beschädigt sein sollten.
- Schalten Sie das Gerät vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten aus. Ganz sicher gehen Sie, wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder - bei Festanschluss - den Lastschutz-Schalter im Sicherungskasten ausschalten oder die Schraubsicherung ganz herausdrehen.
- Netzkabel nie am Kabel, sondern am Stecker anfassen, um es aus der Steckdose zu ziehen.
- Schliessen Sie im Störungsfall den Wasserhahn und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Bei Festanschluss: Drehen Sie die Schmelzsicherungen heraus.
- Haustiere, insbesondere Jungtiere, könnten das Stromkabel oder die Wasserschläuche anbeissen. Stromschlag- bzw. Überschwemmungsgefahr! Halten Sie Haustiere vom Gerät fern und vergewissern Sie sich vor dem Waschen, dass sich kein Tier in der Wäschetrommel befindet.
- Spritzen Sie das Gerät nicht mit Wasser ab und verwenden Sie kein Dampfreinigungsgerät. Stromschlaggefahr!

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

SICHERHEIT FÜR KINDER

- Kinder können die Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht einschätzen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebes und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Es besteht Verletzungsgefahr.
- Verpackungsteile (z.B. Papier, Folie, Styropor) können Gefahrenquellen für Kinder darstellen! Es besteht Erstickungsgefahr! Bewahren Sie das Verpackungsmaterial daher ausserhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder und Kleintiere nicht in die Wäschetrommel des Gerätes klettern. Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung aktiviert ist, siehe Kapitel «Gerätebeschreibung».
- Bei Programmen mit hohen Temperaturen wird das Türglas heiss. Verbrennungsgefahr! Halten Sie Kinder fern. Berühren Sie das Türglas nicht.

AUFSTELLUNG UND ANSCHLUSS

- Beachten Sie die separate Montage-/Installationsanleitung Nr. 151.50.
- Prüfen Sie das Gerät auf Transportschäden. Schliessen Sie ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall an. Wenden Sie sich im Schadensfall umgehend an Ihren Lieferanten.
- Das Gerät darf nicht in frostgefährdeten Räumen aufgestellt werden.
- Gemäss den technischen Anschlussbedingungen des Stromversorgungs-unternehmens darf ein Festanschluss an das Stromnetz nur von einem autorisierten Elektroinstallateur ausgeführt werden.

VORSCHRIFTSMÄSSIGE VERWENDUNG

- Umbauten oder Veränderungen am Gerät sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Benutzen Sie das Gerät ausschliesslich zum Waschen und Schleudern von Wäsche. Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden, die auf einen bestimmungsfremden Gebrauch zurückzuführen sind.
- Verwenden Sie das Gerät nicht für chemische Reinigungen.
- Befestigen Sie den Ablaufschlauch so, dass er nicht vom Waschbecken- oder Wannenrand abrutschen kann. Verbrühungs- und Überschwemmungsgefahr!
- Fleckenenttferner auf Lösungsmittelbasis können entzündlich sein. Die mit derartigen Mitteln behandelte Wäsche darf erst gewaschen werden, wenn das Lösungsmittel vollständig verdunstet ist.
- Vergewissern Sie sich vor Gebrauch von Wasserenthärtern, Kalkschutzmitteln, Färbe- und Bleichmitteln, ob sie vom Hersteller für die Verwendung im Gerät zugelassen sind.

HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ

ÖKO-TIPPS

- Vermeiden Sie Waschgänge mit halber Beladung (es sei denn, Sie verwenden die entsprechenden Programme), um Energie und Wasser zu sparen.
- Bei leicht bis durchschnittlich verschmutzter Wäsche genügt ein Programm ohne Vorwäsche.
- Waschen Sie bei kaum verschmutzter Wäsche mit niedriger Temperatur oder wählen Sie ein Kurzprogramm.
- Soll die Wäsche anschliessend im Wäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie die höchste Schleuderdrehzahl (programmabhängig). Der Wäschetrockner braucht dann weniger Energie.
- Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.
- Fleckenenttferner oder Bleichmittel nur verwenden, wenn unbedingt nötig.

ENTSORGUNG

Umweltfreundliche Entsorgung des Verpackungsmaterials

- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial vorschriftsgemäss. Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und können gefahrlos deponiert und in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden.
- Die Kunststoffe können auch wiederverwendet werden:
    - Die äussere Folie und die Beutel im Innern bestehen aus Polyethylen (Kennzeichnung > PE <).
    - Die Polsterteile bestehen aus geschäumtem FCKW-freiem Polystyrol (Kennzeichnung > PS <).
- Die Kartonteile wurden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder der Altpapiersammlung zugeführt werden.

Entsorgung des Gerätes

- Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages ausser Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler, der es gegen einen geringen Unkostenbeitrag zurücknimmt.

  Achtung! Vor Entsorgung des Gerätes: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloss, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. So können spielende Kinder sich nicht einsperren und dadurch in Lebensgefahr geraten.

GERÄTEBESCHREIBUNG

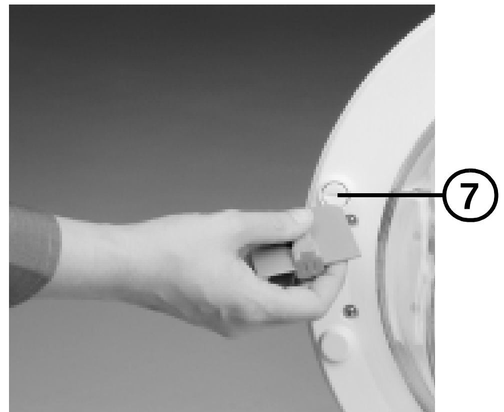


1. Arbeitsplatte
2. Bedienfeld
3. Waschmittel-Schublade
4. Typenschild (Gerätetürinnenseite)
5. Gerätetür
6. Türgriff
   - Drücken Sie die innenliegende Öffnungstaste und ziehen Sie die Gerätetür auf.
   - Schliessen Sie die Gerätetür, sodass sie hörbar einrastet).
7. **Kindersicherung** (an der Gerätetürinnenseite):

   Drehen Sie zur Sicherung gegen unbefugte Benutzung die Kunststoffschraube an der Gerätetürinnenseite mit der dicken, gerundeten Ecke des farbigen Einsatzes aus der Waschmittel-Schublade oder mit einer Münze.

   Schlitz senkrecht: Gerätetür kann nicht mehr einrasten.

   Schlitz waagerecht: Gerätetür kann wieder geschlossen werden.



8. Fremdkörperfalle (hinter der Klappe)
9. Restwasserentleerung (falls vorhanden)

VORBEREITUNG ZUM ERSTEN GEBRAUCH

VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH:

- UNBEDINGT «MONTAGE-INSTALLATIONSANLEITUNG» BEACHTEN.
- DIE TRANSPORTSICHERUNG MUSS VOR DER ERSTEN BENUTZUNG ENTFERNT WERDEN.
- Erster Waschgang ohne Wäsche:
  1. Öffnen Sie den Wasserhahn.
  2. Schliessen Sie die Gerätetür.
  3. Füllen Sie etwas Waschmittel in das Hauptwaschmittelfach \II/ (ca. 50 ml).
  4. Wählen Sie ein kurzes Programm (siehe «Programmübersicht»).
     Das Leuchten der Betriebsanzeige weist darauf hin, dass das Gerät eingeschaltet ist.
  5. Drücken Sie ca. eine Sekunde lang die «Ein/Aus»-Taste ⏀.
     Damit sind eventuelle Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller ausgespült.

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN

1. Sortieren Sie die Wäsche . . .

- **Textilart/Pflegekennzeichen**
  Baumwolle, Mischgewebe, Synthetik, Wolle, Handwäsche.
- **Farben**
  Trennen Sie farbige und weisse Wäsche.
  Waschen Sie neue farbige Textilien separat.
- **Grösse der Wäschestücke**
  Verschieden grosse Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Wäschetrommel.
- **Empfindlichkeit**
  - Waschen Sie empfindliche Textilien separat: Wählen Sie für waschmaschinenfeste Wolle, Gardinen und handwaschbare Textilien ein spezielles Programm.
  - Entfernen Sie die Gardinenröllchen oder binden Sie sie in einen Stoffbeutel ein.
  - Waschen Sie nur waschmaschinenfeste Textilien.
  - Waschen Sie kleine Wäschestücke (z.B. Nylonstrümpfe, Gürtel usw.) oder solche mit Haken (z.B. Büstenhalter) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reissverschluss.

2. Leeren Sie die Taschen
Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können Wäsche, Wäschetrommel und Laugenbehälter beschädigen.

3. Verschlüsse

- Schliessen Sie Reissverschlüsse, Haken und Ösen.
- Binden Sie lose Gürtel und Bänder zusammen.

4. Gewebeschäden

- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürstern (Metallspäne verursachen Wäscheschäden oder Rostflecken).

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN

- Gewebeschäden an empfindlichen Wäschestücken mit Spitzen, feiner Wäsche und anderen feinen Geweben können vermieden werden, wenn diese in einem Wäschenetz oder einem Kissenbezug gewaschen werden.

FLECKEN BEHANDELN

- Blut, Milch, Eier usw. werden in der Regel bereits gut durch die automatische Enzymphase im Programm gelöst.
- Geben Sie bei Rotwein, Kaffee, Tee, Gras, Obst usw. Fleckensalz in das Fach \ı ı/ der Waschmittel-Schublade.
- Behandeln Sie hartnäckige Flecken, falls nötig, mit Fleckenentferner vor.

WÄSCHE EINFÜLLEN

1. Öffnen Sie die Gerätetür.
2. Falten Sie die Wäsche auseinander und legen Sie sie locker in die Wäschetrommel.
3. Schliessen Sie die Gerätetür.

BELADUNGSMENGEN

Siehe «Programmübersicht».

Hinweis: Überfüllen mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

WAHL DES WASCHMITTELS

Die Wahl des Waschmittels hängt ab von:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle)
  Hinweis: Verwenden Sie für Wolle nur entsprechende Spezialwaschmittel.
- Farbe der Textilien
- Waschtemperatur
- Verschmutzungsart

Hinweise:

- Weisse Rückstände auf dunklen Textilien rühren von den unlöslichen Wasserenthärtungsmitteln moderner, phosphatfreier Waschmittel her.
  Bürsten bzw. schütteln Sie in diesem Fall die Wäsche aus oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel.
- Bewahren Sie Wasch- und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort ausserhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Verwenden Sie nur Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschautomaten.
  Achten Sie bei Verwendung von Wasserenthärtern, Entkalkungsmitteln, Färbemitteln darauf, dass sie für die Verwendung im Gerät geeignet sind.

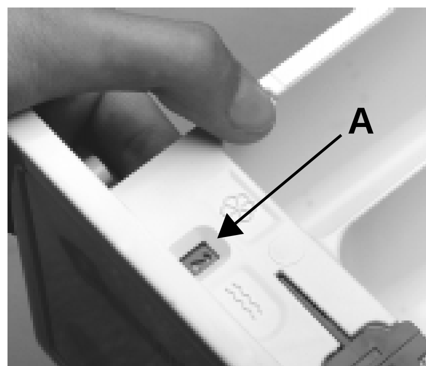
WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

- Benutzen Sie im Gerät keine Lösungsmittel (z.B. Terpentin, Waschbenzin).
  Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien im Gerät waschen (Brand-oder Explosionsgefahr).
  Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie die Lösungsmittel vollständig verdunsten.

DOSIERUNG

Beachten Sie die Dosierempfehlung auf der Waschmittelpackung. Sie richtet sich nach:

- Verschmutzungsart
- Wäschemenge
  - volle Beladung: Dosierung nach Herstellerangaben.
  - Halbe Beladung: ¾ dieser Angabe.
  - Kleinstbeladung (ca. 1 kg): ½ dieser Angabe.
- Wasserhärteangaben (beim Wasserwerk zu erfragen): Weiches Wasser benötigt weniger Waschmittel als hartes Wasser.



Hinweise:

- Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert. Die Schaumerkennung des Gerätes verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.
- Bei Unterdosierung wird die Wäsche mit der Zeit grau.
  Ausserdem verkalken Heizstab und Wäschetrommel.

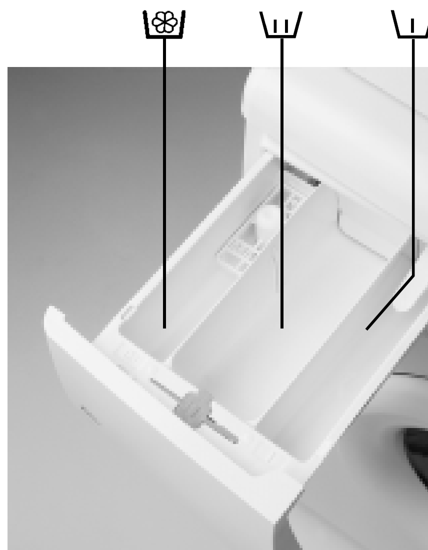
WASSERHÄRTE

Härtebereich	Eigenschaften	Deutscher Härtegrad °dH	Französischer Härtegrad °fH	Englischer Härtegrad °eH
1	weich	0-7	0-12	0-9
2	mittel	7-14	12-25	9-17
3	hart	14-21	25-37	17-26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

Den in Ihrem Haushalt vorhandenen Härtebereich (1 bis 4) können Sie mit der farbigen «Merkhilfe» (**A**) in der Waschmittel-Schublade einstellen. Dazu bewegen Sie den Schieber an der Unterseite der Waschmittel-Schublade in die gewünschte Position.

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL EINFÜLLEN



1. Ziehen Sie die Waschmittel-Schublade bis zum Anschlag heraus
2. Füllen Sie das Waschmittel ein
   - Programme mit Vor- und Hauptwäsche
   - Programme ohne Vor-, nur Hauptwäsche
     Nehmen Sie bei Benutzung von Flüssigwaschmitteln den farbigen Einsatz aus der Waschmittel-Schublade und setzen Sie ihn in das Fach ein. Die Skala auf dem Einsatz erleichtert die Dosierung.
   - Fleckensalz
   - Enthärter (für Wasserhärtebereich 4, siehe Tabelle)
   - Wäschestärke (Stärke zuvor in Wasser auflösen und höchstens bis zur Kennzeichnung «MAX» einfüllen)
   - Weich- und Formspüler (höchstens bis Kennzeichnung «MAX» einfüllen)
3. Schieben Sie die Waschmittel-Schublade bis zum Anschlag ein.

Hinweise:

- Benutzen Sie zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulverwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen und geben Sie diese direkt in die Wäschetrommel.
- Bei Programmen mit Vorwäsche können Flüssigwaschmittel für die Vorwäsche verwendet werden. Für die Hauptwäsche ist dann ein Pulverwaschmittel zu dosieren.
- Weichspülkonzentrate oder Wäschestärke bis zur Kennzeichnung “MAX” in der Waschmittel-Schublade mit Wasser verdünnen.

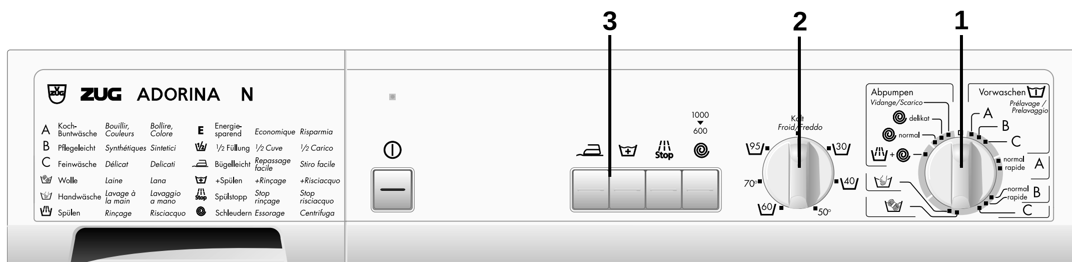
FÄRBEN UND ENTFÄRBEN

Färben: Handelsübliche Produkte bestehen aus Farbe, Fixierer und Kochsalz. Geben Sie die Farbe, den Fixierer und dann das Salz direkt in die leere Wäschetrommel. Füllen Sie erst anschliessend die Wäsche ein.

- Verwenden Sie nur für Waschautomaten geeignete Mittel.
- Beachten Sie die Herstellerangaben.
- Kunststoff- und Gummiteile im Gerät können sich verfärben.

PROGRAMM WÄHLEN / PROGRAMMSTART

(Siehe auch Programmübersicht und Verbrauchsdaten)



1. Öffnen Sie den Wasserhahn.
2. Stellen Sie den Programmwahlschalter **1** auf das gewünschte Programm.
3. Stellen Sie den Temperaturwahlschalter **2** auf die gewünschte Temperatur.
4. Wählen Sie die Zusatzfunktion **3** (falls gewünscht) und drücken Sie die entsprechendeTaste. Durch nochmaliges Drücken der Taste kann die Zusatzfunktion wieder ausgeschaltet werden.
5. Halten Sie die «Ein/Aus»-Taste ⏻ ca. 1 Sekunde lang gedrückt.
   Die Betriebsanzeige beginnt zu leuchten. Der Programmwahlschalter dreht sich im Uhrzeigersinn.

ZUSATZFUNKTIONEN WÄHLEN

Schleudern

- Stellen Sie die gewünschte Schleuderdrehzahl durch Tastendruck ein.
- Anzeige:
  Die gewählte Schleuderdrehzahl ist farblich hinterlegt.

Hinweis: Jedem Programm ist eine maximale Schleuderdrehzahl zugeordnet.

Programme	max. Schleuderdrehzahlen in U/min	
Koch-/Buntwäsche	1000	600
Pflegeleicht	900*	600
Feinwäsche	900*	600
Wolle	900*	600
Handwäsche	100**	100**
Spülen und Schleudern	1000	600
Schleudern normal	1000	600
Schleudern delikat	900*	600

* Zur Schonung der Wäsche ist hier die Schleuderdrehzahl auf 900 U/min begrenzt.

** Zur Schonung der Wäsche ist hier die Schleuderdrehzahl auf 100 U/min begrenzt.

ZUSATZFUNKTIONEN WÄHLEN

Spülstopp

- Die Wäsche bleibt ungeschleudert im letzten Spülwasser liegen: ein Verfärben der Wäsche oder erhöhte Knitterbildung wird vermieden.
- Besonders geeignet bei den Programmen «Feinwäsche» und «Pflegeleicht», wenn die Textilien nach Programmende nicht gleich entnommen werden.
- Spülstopp beenden:
  Taste Spülstopp erneut drücken. Es wird automatisch textilgerecht geschleudert.
- Wollen Sie die Wäsche ungeschleudert entnehmen, muss das Gerät ausgeschaltet werden. Spülstopp ausschalten. Programmschalter auf Abpumpen stellen und die «Ein/Aus»-Taste erneut ca. eine Sekunde drücken.

+ Spülen

- Verlängert die Spüldauer und erhöht die Wassermenge.
- Diese Zusatzfunktion eignet sich besonders für Gegenden mit sehr weichem Wasser, die Reinigung von Babywäsche und als Hilfe bei Waschmittelallergien.

Leicht Bügeln

- Kann den Programmen «Kochwäsche», «Buntwäsche» und «Pflegeleicht» zugewählt werden, um die Knitterbildung zu verringern.
- Erhöht die Wassermenge und schleudert die Wäsche sehr schonend.

PROGRAMMÜBERSICHT

Programme	Pflege-kenn-zeichen	Textilart / Verschmutzungsgrad	Wäsche-menge	Waschmittel Schublade			Wählbare Zusatzfunktionen				Temperatur-wahlschalter	Programm-wahlschalter	Programm-dauer a)	Hin-weise
			kg	Weich-spüler	Haupt-wäsche	Vor-wäsche	Bügel-leicht	Intensiv Spülen	Spül-stopp	Schleu-dern	°C		ca. Min.	
Koch-/ Buntwäsche mit Vorwäsche	95	Stark verschmutzte und temperaturbeständige Bett-, Tisch- und Unterwäsche, Handtücher usw. aus Baumwolle und Leinen.	5,0	●	ja	●	●	●	●	●	Kalt bis 95	**A Vorwäsche**	135	—
Pflegeleicht mit Vorwäsche	60	Stark verschmutzte Blusen, Oberhemden, usw. aus Polyester (Diolen, Trevira) Polyamid (Perlon, Nylon) oder ähnlichen Mischgeweben.	2,5	●	ja	●	●	●	●	●	Kalt bis 60	**B Vorwäsche**	105	—
Feinwäsche mit Vorwäsche	40	Stark verschmutzte Gardinen sowie empfindliche Kleider, Röcke, Hemden, Blusen.	1,5	●	ja	●	—	—	●	● b)	Kalt bis 40	**C Vorwäsche**	60	—
Koch-/ Buntwäsche Normal	95 60 40 30	Normal bis leicht verschmutzte Bett-, Tisch- und Unterwäsche, Handtücher, Oberhemden usw. aus Baumwolle und Leinen.	5,0	●	ja	—	●	●	●	●	Kalt bis 95	**A Normal**	120	—
Koch-/ Buntwäsche Rapide	60 40 30	Leicht verschmutzte Ober- und Sportbekleidung aus Baumwolle, Polyester, Polyamid und Baumwollmischgewebe.	5,0	●	ja	—	●	●	●	●	Kalt bis 60	**A Rapide**	80	—
Pflegeleicht Normal	60 50 40 30	Normal bis leicht verschmutzte Blusen, Oberhemden, usw. aus Polyester (Diolen, Trevira) Polyamid (Perlon, Nylon) oder ähnlichen Mischgeweben.	2,5	●	ja	—	●	●	●	●	Kalt bis 60	**B Normal**	90	—
Pflegeleicht Rapide		Leicht verschmutzte Blusen, Oberhemden, usw. aus Polyester (Diolen, Trevira) Polyamid (Perlon, Nylon) oder ähnlichen Mischgeweben.	2,5	●	ja	—	●	●	●	●	Kalt bis 60	**B Rapide**	60	—
Feinwäsche	40 30	Gardinen sowie empfindliche Kleider, Röcke, Hemden, Blusen.	1,5	●	ja	—	—	—	●	● b)	Kalt bis 40	**C**	45	—
Wolle		Nur filzfrei ausgerüstete Wollartikel, mit dem Wollsiegel gekennzeichnet und als maschinenwaschbar deklariert.	1,0	●	ja	—	—	—	●	● b)	Kalt bis 40		40	(1)
Handwäsche		Gewebe aus Leinen, Seide, Wolle oder Viskose, die als «handwaschbar» gekennzeichnet sind.	1,0	●	●	—	—	—	●	— c)	Kalt bis 30		40	(1)

PROGRAMMÜBERSICHT

Programme	Pflege-kenn-zeichen	Textilart / Verschmutzungs-grad	Wäsche-menge	Waschmittel Schublade			Wählbare Zusatzfunktionen				Temperatur-wahlschalter	Programm-wahlschalter	Programm-dauer a)	Hin-weise
				Weich-spüler	Haupt-wäsche	Vor-wäsche	Bügel-leicht	Intensiv Spülen	Spül-stopp	Schleu-dern				
			kg						Stop		°C		ca. Min.	
Spülen + Schleudern	—	—	5,0	●	—	—	●	●	●	●	Kalt	+	20	(2)
Schleudern normal	—	—	5,0	—	—	—	●	—	—	●	—	normal	15	(2)
Schleudern delikat	—	—	1,5	—	—	—	—	—	—	● b)	—	delikat	5	(3)
Abpumpen	—	—	5,0	—	—	—	—	—	—	—	—	Abpumpen	2	(4)

a. Die angegebene Programmdauer ist ein Richtwert für das Programm mit maximaler Temperatur, aber ohne Zusatzfunktionen.

b. Bei Geräten mit maximaler Schleuderdrehzahl über 900 U/min: zur Schonung der Wäsche ist hier die tatsächliche Schleuderdrehzahl auf 900 U/min begrenzt.

c. Bei Geräten mit maximaler Schleuderdrehzahl über 900 U/min: zur Schonung der Wäsche ist hier die tatsächliche Schleuderdrehzahl auf 100 U/min begrenzt.

Hinweis (1): Bei der Anwahl von «Spülstopp» die Wäsche nicht zu lange im Spülwasser liegen lassen.

Hinweis (2): Das Schleudern entspricht dem Schleudern im Programm Koch-/Buntwäsche.

Hinweis (3): In diesem Programm kann schongeschleudert werden. Es entspricht dem Schleudern im Programm Wolle.

Hinweis (4): Es wird nur abgepumpt - kein Schleudern. Alternative Möglichkeit zum Beenden der Programme mit Spülstopp.

PROGRAMMDAUER UND VERBRAUCHSDATEN

Programme	Temperatur-wahlschalter	Wäschemenge	Wasser	Energie	Programm-dauer
	(°C)	(kg)	(l)	(kWh)	(Min.)
Koch-/ Buntwäsche	95	5	54	1,70	120
Koch-/ Buntwäsche	60	5	49	0,95	120
Koch-/ Buntwäsche	40	5	49	0,60	125
Pflegeleicht	60	2,5	55	0,80	90
Pflegeleicht	40	2,5	55	0,60	80
Feinwäsche	40	1,5	60	0,60	45
Wolle	40	1	60	0,45	40
Handwäsche	30	1	60	0,30	40

Die Programme mit Vorwäsche dauern ca. 15 Minuten länger.

Die Verbrauchsdaten wurden entsprechend Standard IEC 60456 unter genormten Bedingungen ermittelt. Unter Haushaltsbedingungen können die Verbrauchswerte in Abhängigkeit von Wasserdruck, Wasserzulauftemperatur, Wäschemenge und Wäscheart von den Tabellenwerten abweichen.

TÜRVERRIEGELUNG / PROGRAMMENDE

TÜRVERRIEGELUNG

Nach dem Programmstart ist die Gerätetür automatisch bis zum Programmende verriegelt. Nach dem Programmende wird die Gerätetür nach etwa 1 Minute automatisch entriegelt.

Wird ein Programm durch Stromausfall unterbrochen (Betriebslampe erlischt, eventuell ist Wasser in der Wäschetrommel), kann die Gerätetür nach etwa 1 Minute geöffnet werden. Beachten Sie, dass das Wasser heiss sein kann.

PROGRAMMENDE

1. Das Programm ist beendet wenn, der Programmwahlschalter auf ☐ steht.
2. Löschen Sie die Zusatzfunktionen durch Drücken der jeweiligen Taste.
3. Drücken Sie die «Ein/Aus»-Taste. Die Betriebsanzeige erlischt.
4. Öffnen Sie die Gerätetür und entnehmen Sie die Wäsche.
5. Schliessen Sie den Wasserhahn.

Hinweis: Schliessen Sie die Gerätetür nicht, sondern lehnen Sie sie nur an, damit die Wäschetrommel trocknen kann.

PROGRAMM UMWÄHLEN / UNTERBRECHEN

PROGRAMM UMWÄHLEN

1. Drücken Sie die Taste «Ein/Aus» ⓘ.
   Die Betriebsanzeige erlischt.
2. Drehen Sie den Programmwahlschalter im Uhrzeigersinn auf ☐ und wählen Sie das Programm, die Zusatzfunktion bzw. die Temperatur neu.
   Fügen Sie kein Waschmittel mehr hinzu.
3. Drücken Sie erneut die Taste «Ein/Aus» ⓘ.
   Die Betriebsanzeige leuchtet.

PROGRAMM VORZEITIG BEENDEN

1. Drücken Sie die Taste «Ein/Aus» ⓘ.
2. Drehen Sie den Programmwahlschalter im Uhrzeigersinn auf ☐ und stellen Sie den Programmwahlschalter auf «Abpumpen».
3. Drücken Sie erneut die Taste «Ein/Aus» ⓘ.

UNTERBRECHEN EINES LAUFENDEN PROGRAMMES

Soll das laufende Programm für eine gewisse Zeit unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden:

1. Drücken Sie die Taste «Ein/Aus» ⓘ.
2. Wollen Sie das Programm fortsetzen, drücken Sie erneut die Taste «Ein/Aus» ⓘ.

WARTUNG UND REINIGUNG

WANN SOLLTE DIE FREMDKÖRPERFALLE HERAUSGENOMMEN WERDEN?

- Kontrollieren bzw. reinigen Sie diese regelmässig, mindestens 2 bis 3-mal im Jahr.
- Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäss abpumpt oder nicht schleudert.
- Wenn die Pumpe durch einen Fremdkörper (Knöpfe, Münzen, Sicherheitsnadeln, etc.) verstopft ist.

WICHTIG: Achten Sie vor der Entleerung darauf, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE





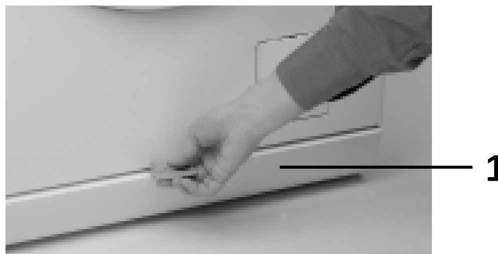
1. «Ein/Aus»-Taste ⏻ drücken. Programmwahlschalter auf ☐ stellen.
2. Die Abdeckung der Fremdkörperfalle mit dem farbigen Einsatz aus der Waschmittel-Schublade aufklappen.
3. Einen Behälter unterstellen.
4. Fremdkörperfalle **A** langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, aber ohne diese herauszunehmen.
5. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
7. Fremdkörperfalle und Filterkammer reinigen.
8. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen lässt.
9. Fremdkörperfalle mit nach oben gerichtetem Führungsstift einsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben.
10. Ca. 1 Liter Wasser in die Waschmittel-Schublade giessen, um das «Öko-System» zu reaktivieren. Prüfen Sie, ob die Fremdkörperfalle richtig sitzt und dicht ist.
11. Die Abdeckung hochklappen und schliessen.
12. Ein Programm kann neu gewählt und gestartet werden.

WARTUNG UND REINIGUNG

WANN SOLLTE DAS RESTWASSER ENTFERNT WERDEN?

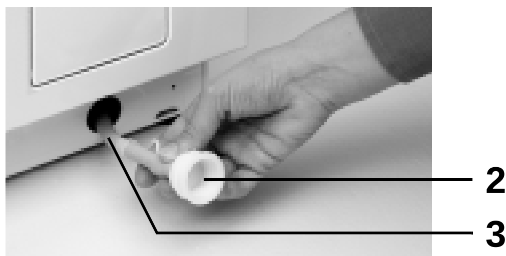
- Zum Transport des Gerätes (Umzug).
- In einem frostgefährdeten Raum. Es empfiehlt sich hier, nach jedem Waschen das Gerät zu entleeren.

RESTWASSERENTLEERUNG (falls vorhanden)



Der Schlauch zum Ablassen des Restwassers befindet sich im Sockel des Gerätes.

1. Sockelabdeckung entfernen.
2. Drehen Sie die Kunststoffschraube mit der dünnen, gerundeten Ecke des farbigen Einsatzes aus der Waschmittel-Schublade heraus (evtl. mit einer Münze).



3. Ziehen Sie den Entleerungsschlauch ca. 20 cm weit heraus. Ziehen Sie den Verschluss ab.
4. Lassen Sie das Restwasser in einen flachen Behälter ablaufen, bis kein Wasser mehr nachfliesst. Verschliessen Sie danach den Restwasserentleerungsschlauch und setzen Sie ihn wieder ein.
5. Giessen Sie bei erneuter Inbetriebnahme ca. 1 Liter Wasser in die Waschmittel-Schublade, um das «Öko-System» zu reaktivieren.



RESTWASSERENTLEERUNG (falls nicht vorhanden)

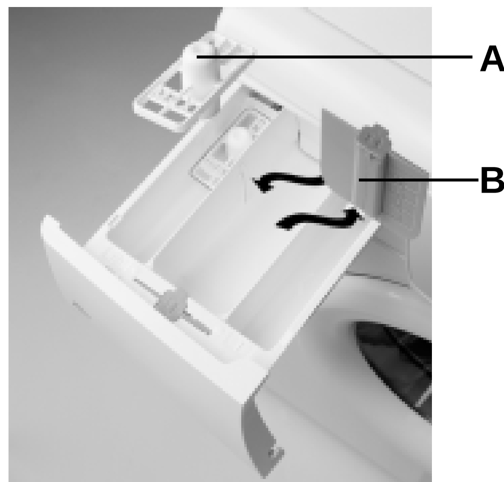
- Sollte kein Schlauch vorhanden sein, können Sie das Wasser durch die Öffnung der «Fremdkörperfalle» entfernen (siehe Seite 19).

GEHÄUSE UND BLENDE

- Pflegen Sie beide mit handelsüblichen Haushaltsreinigern (verwenden Sie keine scheuernden Mittel).
- Mit weichem Tuch trocken reiben.

WARTUNG UND REINIGUNG

Waschmittel-Schublade



1. Drücken Sie den Entriegelungshebel in dem Vorwaschfach nach unten und ziehen Sie die Schublade heraus.
2. Nehmen Sie die Einsätze heraus (Saugheber **A** aus Weichspülfach und farbige Dosierhilfe **B**).
3. Reinigen Sie die Einsätze und die Waschmittel-Schublade unter fliessendem Wasser.
4. Setzen Sie die Waschmittel-Schublade wieder ein. Drücken Sie den Saugheber bis zum Anschlag hinein.

TÜRDICHTUNG

- Reiben Sie die Dichtung gelegentlich mit einem feuchtem Tuch ab.
- Kontrollieren Sie die Falte regelmässig auf Fremdkörper.

SIEBE IM WASSERANSCHLUSS

Kontrollieren und reinigen Sie die Siebe regelmässig.



1. Schliessen Sie den Wasserhahn.
2. Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.
3. Reinigen Sie das innenliegende Sieb.
4. Schrauben Sie den Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn an.
5. Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Gerät ab.
6. Ziehen Sie das Sieb aus dem Geräteanschluss heraus und reinigen Sie es.
7. Setzen Sie das Sieb wieder ein und schrauben Sie den Zulaufschlauch an den Wasserhahn an.
8. Öffnen Sie den Wasserhahn und **prüfen Sie die Anschlüsse auf Dichtheit!**

ABHILFE BEI STÖRUNGEN

Ihr Gerät ist mit Sicherheitsfunktionen ausgestattet, die eventuell auftretende Störungen frühzeitig erkennen und entsprechend reagieren. Oftmals sind es aber auch nur die sogenannten kleinen Dinge, die jedoch schnell behoben werden können.

Das Gerät startet nicht:

Prüfen Sie, ob:

- Der Netzstecker in der Steckdose steckt.
- Netzspannung an der Steckdose anliegt (z.B. mit einer Tischlampe).
- Die Gerätetür geschlossen wurde (Kindersicherung?).
- Ein Programm gewählt wurde.
- Die «Ein/Aus»-Taste ⓘ ca. eine Sekunde lang gedrückt wurde.

Das Waschprogramm bleibt mitten im Programm stehen:

Wurde das Programm umgewählt?

- Wenn «Ja», drücken Sie die «Ein/Aus»-Taste ⓘ ca. eine Sekunde lang, um das neugewählte Programm fortzusetzen.
- Es wurde versehentlich umgewählt (z.B. von einem Kind):
  Stellen Sie das gewünschte Programm wieder ein und drücken Sie die «Ein/Aus»- Taste ⓘ ca. eine Sekunde lang. Das Programm wird fortgesetzt.

Kommt kein oder nur wenig Wasser?

Stellen Sie den Programmwahlschalter auf ☐.

Überprüfen Sie, ob:

- Der Wasserhahn ganz geöffnet ist, die Hauswasserversorgung (Wasserdruck) in Ordnung ist.
- Der Zulaufschlauch geknickt ist.
- Die Siebe im Wasseranschluss verstopft sind (siehe «Wartung und Reinigung» / «Siebe im Wasseranschluss»).
- Das Wasser im Zulaufschlauch eingefroren ist.
  Wählen Sie das gewünschte Programm nochmals und drücken Sie erneut die «Ein/Aus»-Taste ⓘ ca. eine Sekunde lang (für dieses Programm kein Waschmittel zugeben). Das Programm wird fortgesetzt.

ABHILFE BEI STÖRUNGEN

Wird die Waschlauge nicht abgepumpt?

Stellen Sie den Programmwahlschalter auf ☐.
Bitte prüfen Sie, ob:

- Die Spülstopp-Taste gedrückt ist!
- Der Ablaufschlauch knickfrei verlegt ist (siehe «Aufstellanweisung»).
- Die Pumpe blockiert oder die Fremdkörperfalle verstopft ist (siehe «Wartung und Reinigung» / «Herausnehmen der Fremdkörperfalle»).

  WICHTIG: Achten Sie vor der Entleerung darauf, dass die Waschlauge abgekühlt ist.
- Das Wasser im Ablaufschlauch eingefroren ist.

  Wählen Sie das gewünschte Programm nochmals und drücken Sie erneut die «Ein/Aus»-Taste ca. eine Sekunde lang (für dieses Programm kein Waschmittel zugeben). Das Programm wird fortgesetzt.

Tritt die Störung erneut auf, ist der Kundendienst zu benachrichtigen (siehe «Kundendienst»).

Das Gerät steht während des Schleuderns nicht ruhig:

Bitte prüfen Sie, ob:

- Das Gerät waagerecht und gleichmässig auf allen vier Stellfüssen steht (siehe «Aufstellanweisung»).
- Die Transportsicherung entfernt wurde.
  Vor Inbetriebnahme des Gerätes muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden (siehe «Aufstellanweisung»).

Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert:

- Das Gerät verfügt über ein Unwuchterkennungs- und Korrektursystem.
  Bei einzelnen schweren Wäschestücken (Badevorleger, Bademantel) oder zu kleiner Füllmenge kann dieses System zum Schutze des Gerätes die Schleuderdrehzahl automatisch reduzieren oder sogar das Schleudern ganz abbrechen, wenn auch nach mehrmaligem Schleuderanlauf die auftretende Unwucht zu gross ist.
- Ist die Wäsche nach dem Programmende noch nass, fügen Sie gegebenenfalls weitere Wäschestücke hinzu und starten Sie noch einmal das Schleuderprogramm.
- Die Pumpe kann blockiert sein (siehe «Wartung und Reinigung» /«Herausnehmen der Fremdkörperfalle» / «Durchführen der Restwassentleerung»).

Wasch- und Waschhilfsmittel werden nicht vollständig eingespült:

Bitte prüfen Sie, ob:

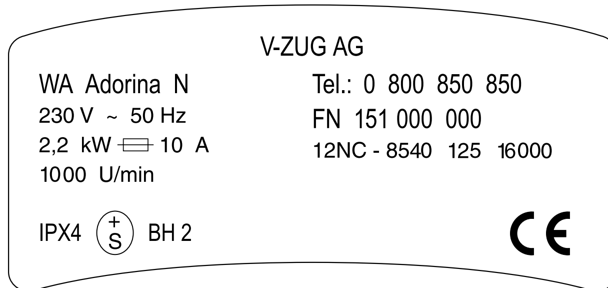
- Der Saugheber richtig sitzt und nicht verschmutzt ist (siehe «Wartung und Pflege» / «Waschmittel-Schublade»).
- Eventuell nur sehr wenig Wasser zuläuft. In diesem Fall könnten Siebe im Wasseranschluss verunreinigt sein (siehe «Wartung und Pflege» / «Siebe im Wasseranschluss»).

KUNDENDIENST

Im Kapitel «Abhilfe bei Störungen» werden die wichtigsten Störungsfälle angegeben, bei denen Sie selbst Abhilfe schaffen können. Wenn Sie trotz der aufgeführten Hinweise zur Behebung der Störungen den Kundendienst in Anspruch nehmen, ist die Anforderung eines Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Wenn Sie zur Behebung der Störung in dieser Bedienungsanleitung keinen Hinweis finden, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst 0800 850 850.

Bevor Sie einen Termin für den Besuch des Kundendienst-Technikers vereinbaren, notieren Sie sich die FN-Nummer (Fabrikationsnummer) Ihres Gerätes. Sie steht auf dem Typenschild.



Wir empfehlen Ihnen, die FN-Nummer Ihres Gerätes hier einzutragen. Dann haben Sie diese immer zur Hand.

FN-Nr.: ..../...................

Geben Sie zudem möglichst genau an:

- Wie äussert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt sie auf?

Diese Angaben ermöglichen dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung, so dass beim ersten Technikerbesuch das Gerät instandgesetzt werden kann.

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie unter der Gratis-Telefonnummer 0800 850 850 das nächste Service-Center der V-ZUG-AG.

Bei Anfragen und Problemen administrativer und technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an den Hauptsitz in Zug.

CHÈRE CLIENTE, CHER CLIENT,

Avant d’utiliser votre nouvel appareil pour la première fois, veuillez lire attentivement le présent mode d’emploi. Il contient des informations importantes pour votre sécurité, ainsi que pour l’utilisation, l’installation et l’entretien de l’appareil.

Si un défaut se présentait, veuillez consulter le chapitre “Diagnostic rapide”. Il ne s’agit souvent que de petits dérangements auxquels il est très facile de remédier et éviter ainsi des frais inutiles de Service Après-Vente.

Conservez le mode d’emploi pour pouvoir le consulter ultérieurement.
Veuillez le remettre à tout nouveau propriétaire éventuel de l’appareil.

MODE D'EMPLOI

NORMES DE SÉCURITÉ

La sécurité des appareils électroménagers V-ZUG est conforme aux règles reconnues de la technique et aux prescriptions en vigueur. En tant que fournisseur, nous nous voyons cependant tenus de vous procurer les consignes suivantes en matière de sécurité.

SÉCURITÉ GÉNÉRALE

- Seul du personnel qualifié a le droit de procéder à la réparation de l'appareil. Des réparations mal faites peuvent entraîner des dangers considérables pour l'utilisateur.
  Si une réparation est nécessaire, veuillez vous adresser à notre Service Après-Vente ou à votre Distributeur agréé.
- Avant de mettre l'appareil en marche, assurez-vous que la tension nominale et la nature du courant indiquées sur la plaque signalétique correspondent à la tension du réseau et à la nature du courant sur le lieu d'installation. Vous trouverez la protection électrique par fusibles nécessaire également sur la plaque signalétique.
- N'utilisez en aucun cas l'appareil si le cordon d'alimentation, le bandeau de commandes, le plan de travail ou la plinthe est endommagé.
- Débranchez l'appareil avant tous travaux de nettoyage et d'entretien. Le moyen le plus sûr est de retirer la fiche ou la prise de courant ou - en cas de raccordement permanent - de mettre l'interrupteur automatique dans le coffret à coupe-circuit hors tension ou encore d'extraire complètement les fusibles à vis de leur douille.
- Pour retirer la fiche de la prise de courant, ne tirez jamais sur le cordon d'alimentation, mais bien sur la fiche.
- En cas de défaut, fermez le robinet et retirez la fiche de la prise de courant. En cas de raccordement permanent : desserrez la soupape de sécurité ou extrayez les fusibles de leur douille.
- Les animaux domestiques, en particulier les jeunes, risqueraient de mordiller le cordon d'alimentation ou le flexible d'arrivée d'eau. Risque de choc électrique et de fuites d'eau ! Tenez les animaux domestiques à distance de l'appareil et, avant de mettre l'appareil en marche, vérifiez qu'aucun animal ne se trouve dans le tambour.
- N'éclaboussez pas l'appareil avec de l'eau et n'utilisez pas d'appareil de nettoyage à vapeur. Risque de choc électrique !

NORMES DE SÉCURITÉ

SÉCURITÉ ENFANTS

- Les enfants ne se rendent pas toujours compte des dangers qu’ils encourent en se servant des appareils électroménagers. Il est donc important de les surveiller pendant le fonctionnement et de ne pas les laisser jouer avec l’appareil. Ils risqueraient de se blesser.
- Conservez les emballages (papier, films, styropore, par exemple) hors de portée des enfants, car ils constituent une source de danger potentielle.
- Assurez-vous que les enfants ou les petits animaux ne puissent pas grimper dans le tambour de l’appareil. Veillez à activer la sécurité enfants. Voir à ce sujet le chapitre “Description de l’appareil”.
- Avec les programmes à températures élevées, la vitre du hublot devient chaude. Vous risquez de vous brûler ! Tenez les enfants à distance. Ne touchez pas la vitre du hublot.

INSTALLATION ET BRANCHEMENT

- Veuillez consulter la notice de montage/installation séparée portant le numéro 151.50.
- Veuillez vérifier que l’appareil n’a pas été endommagé pendant le transport. Ne branchez en aucun cas un appareil endommagé. En cas de dommage, adressez-vous à votre fournisseur.
- L’appareil ne doit pas être installé dans une pièce exposée au gel.
- Conformément aux conditions techniques de raccordement des Compagnies de distribution d’électricité, un raccordement permanent au réseau électrique ne peut être effectué que par un électricien agréé.

UTILISATION RÉGLEMENTAIRE

- Pour des raisons de sécurité, il est interdit de procéder à des transformations ou à des modifications de l’appareil.
- N’utilisez l’appareil qu’à des fins domestiques, pour laver et essorer du linge. Le fabricant décline toute responsabilité pour tous dommages éventuels résultant d’une utilisation non conforme de l’appareil.
- N’utilisez en aucun cas l’appareil pour des nettoyages chimiques.
- Fixez correctement le tuyau de vidange, de manière à ce qu’il ne puisse pas tomber du bord de l’évier ou de la baignoire. Risque de brûlure et de fuites d’eau !
- Les détachants à base de solvant peuvent être inflammables. Le linge traité avec ce type de détachant ne pourra être nettoyé en lave-linge qu’une fois le solvant totalement évaporé.
- Si vous utilisez des adoucisseurs, des anticalcaires, des produits de teinture ou décoloration ou de l’eau de Javel, vérifiez qu’ils conviennent pour l’appareil.

CONSEILS POUR LE RESPECT DE L’ENVIRONNEMENT

CONSEILS POUR RÉALISER DES ÉCONOMIES

- Évitez les demi-charges de linge (à moins d’utiliser les programmes correspondants), afin d’économiser l’eau et l’énergie.
- Pour le linge légèrement à moyennement sale, un programme sans prélavage suffira.
- Pour le linge peu sale, choisissez une température basse ou un programme court.
- Si le linge doit être séché en sèche-linge, choisissez la vitesse d’essorage la plus élevée (en fonction du programme). Le sèche-linge consommera ainsi moins d’énergie.
- Ne dépassez pas les doses prescrites sur les paquets de détergent.
- N’utilisez un détachant ou de l’eau de Javel que si c’est absolument nécessaire.

MISE AU REBUT

Mise au rebut des matériaux d’emballage dans le respect de l’environnement

- Éliminez les matériaux d’emballage conformément aux réglementations en vigueur. Tous les matériaux d’emballage utilisés sont non-polluants et peuvent être déposés sans danger à la décharge ou brûlés à l’usine d’incinération des ordures ménagères.
- Les matières synthétiques peuvent être recyclées :
  - Le film extérieur et les sachets à l’intérieur sont en polyéthylène (marquage >PE<).
  - Les pièces de rembourrage sont en polystyrol moussé, sans CFC (marquage >EPS<).
- Les parties en carton sont fabriquées à partir de papier recyclé et devraient par conséquent être conservées pour la prochaine collecte de vieux papiers.

Mise au rebut de l’appareil usagé

- Si vous désirez mettre un jour votre appareil définitivement hors de service, veuillez l’amener au centre de recyclage le plus proche ou à votre Distributeur agréé qui le reprendra contre une contribution minime aux frais.

  Attention ! Avant de mettre l’appareil au rebut : Retirez la fiche de la prise de courant, détruisez la serrure de la porte, coupez le cordon d’alimentation électrique et jetez la fiche avec le reste du cordon. Ainsi, les enfants ne risqueront pas de s’enfermer dans l’appareil en jouant, au péril de leur vie.

DESCRIPTION DE L’APPAREIL



1. Plan de travail

2. Bandeau de commandes

3. Bac à détergent

4. Fiche signalétique (à l’intérieur du hublot)

5. Hublot

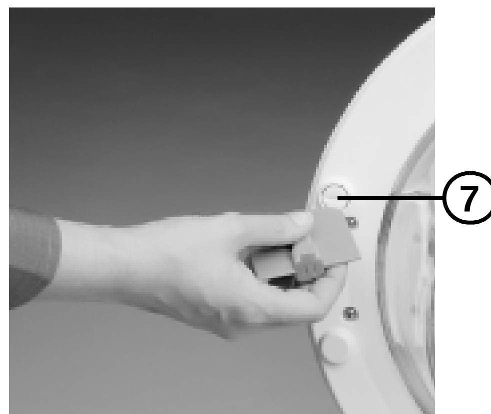
6. Poignée du hublot
   - Pressez la touche d’ouverture à l’intérieur et tirez le hublot.
   - Fermez le hublot jusqu’à ce qu’un déclic se fasse entendre.

7. **Sécurité enfants** (à l’intérieur du hublot) :

Afin d’éviter toute utilisation inopportune, vissez la vis en plastique côté intérieur du hublot avec une pièce de monnaie ou le bord arrondi épais de l’accessoire couleur du bac à détergent.

Rainure verticale : le hublot ne peut plus se fermer.

Rainure horizontale : le hublot peut être de nouveau fermé.



8. Filtre (derrière le portillon)

9. Vidange de l’eau résiduelle (selon le modèle)

AVANT D’UTILISER L’APPAREIL POUR LA PREMIÈRE FOIS

AVANT D’UTILISER L’APPAREIL POUR LA PREMIÈRE FOIS

- RESPECTER IMPÉRATIVEMENT LA “NOTICE DE MONTAGE/ INSTALLATION”
- AVANT DE METTRE L’APPAREIL EN SERVICE, IL FAUT OBLIGATOIREMENT RETIRER LE BRIDAGE DE TRANSPORT.
- Effectuez un premier lavage à vide :
  1. Ouvrez le robinet.
  2. Fermez le hublot.
  3. Versez un peu de détergent (environ 50 ml) dans le compartiment principal \II/ .
  4. Choisissez un programme court (voir le “Tableau des programmes”). Le voyant de fonctionnement s’allume pour indiquer que l’appareil est sous tension.
  5. Appuyez sur la touche “Marche/Arrêt” ⏻ et maintenez-la enfoncée pendant environ une seconde. Ce cycle sert à éliminer l’eau résiduelle due aux contrôles effectués par le fabricant.

PRÉPARATION DU LAVAGE

1. Triez le linge suivant . . .

- **Le type de tissu/le symbole sur l’étiquette d’entretien**
  Coton, tissus mixtes, synthétiques, laine.
- **La couleur**
  Séparez le linge de couleur du linge blanc. Lavez séparément le linge de couleur neuf.
- **Le poids**
  Remplissez le tambour en alternant les grandes et les petites pièces afin d’améliorer l’efficacité du lavage et la répartition du linge dans le tambour.
- **Linge délicat**
  - Lavez séparément le linge délicat : sélectionnez le programme de lavage approprié pour la laine lavable en machine, les rideaux et autres textiles délicats.
  - Retirez tout crochet des rideaux ou placez les rideaux avec leurs crochets dans un sac à linge.
  - Ne lavez que les textiles résistants au lavage en machine.
  - Lavez les petits textiles, tels que les bas en Nylon, les ceintures, etc. et le linge avec agrafes (les soutiens-gorge, par exemple) dans un sac à linge spécialement conçu à cet effet ou dans une taie d’oreiller avec fermeture à glissière.

2. Videz les poches
Les pièces de monnaie, épingles de sûreté, etc. risquent d’endommager non seulement le linge, mais aussi le tambour et la cuve de la machine.

3. Fermetures

- Fermez les fermetures à glissière, les boutons et les agrafes.
- Attachez les ceintures et les rubans.

4. Endommagement des tissus

- Brossez les poches des salopettes de travail des ouvriers de l’industrie métallurgique (les limailles risquent d’abîmer le linge ou de laisser des traces de rouille).

PRÉPARATION DU LAVAGE

- Vous pouvez éviter d'abîmer le linge en dentelle, le linge délicat ou autres tissus fins en les lavant dans un sac à linge ou une taie d'oreiller.

TRAITEMENT DES TACHES

- En règle générale, les taches de sang, de lait, d'oeufs, etc. se nettoient déjà bien lors de la phase enzymatique automatique du programme.
- Pour les taches de vin rouge, de café, de thé, d'herbe, de fruits, etc., ajoutez un détergent dans le compartiment \ıı/ du bac à détergent.
- Au besoin, prétraitez les taches tenaces au moyen d'un détachant.

CHARGEMENT DU LINGE

1. Ouvrez le hublot.

2. Déployez le linge et introduisez-le dans le tambour, sans le comprimer.

3. Fermez le hublot.

QUANTITÉS DE LINGE

Voir le "Tableau des programmes".

Remarque : le fait de surcharger la machine donnera un résultat moins satisfaisant et froissera les vêtements.

DÉTERGENT ET PRODUITS ADDITIFS

CHOIX DU DÉTERGENT

Le type de détergent dépend :

- Du type de tissu (coton, synthétiques, délicat, laine)
  Conseils : pour la laine, n'utilisez que du détergent spécialement conçu à cet effet.
- De la couleur.
- De la température de lavage.
- Du degré de salissure.

Remarques :

- les traces blanches sur les tissus noirs proviennent des adoucisseurs d'eau insolubles contenus dans les détergents modernes sans phosphate.
  Si ce cas se présente, secouez le linge ou brossez-le ou utilisez un détergent liquide.
- Conservez le détergent et les produits additifs dans un endroit sec, hors de portée des enfants.
- N'utilisez que du détergent et des produits additifs pour machines à laver automatiques.
  Si vous utilisez des adoucisseurs, des anticalcaires, des produits de teinture ou de décoloration, vérifiez qu'ils conviennent pour l'appareil.

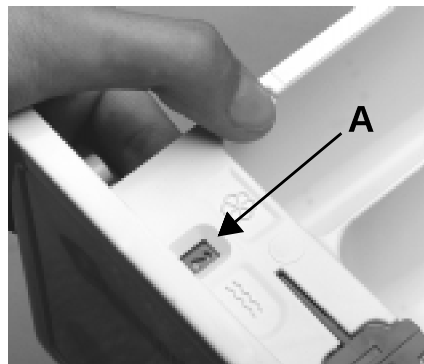
DÉTERGENT ET PRODUITS ADDITIFS

- N'utilisez pas de solvants dans l'appareil (de l'essence de térébenthine, par exemple).
  Ne lavez en aucun cas des tissus traités avec du solvant ou des liquides inflammables dans l'appareil (risque d'incendie ou d'explosion).
  Lavez le linge contenant ce type de substances d'abord à l'eau, à la main ou attendez que le solvant soit totalement évaporé.

DOSAGE

Respectez les dosages indiqués sur l'emballage.
Les doses dépendent :

- Du degré de salissure.
- De la quantité de linge.
  - Charge complète : selon les recommandations du fabricant.
  - Demi-charge : 3/4 des doses prescrites.
  - Charge minimale (environ 1 kg) : la moitié des doses prescrites.
- De la dureté de l'eau (renseignez-vous auprès de votre Compagnie de distribution d'eau) : l'eau douce nécessite moins de détergent que l'eau dure.



Remarques :

- Toute dose excessive de détergent provoquera une formation extrême de mousse et diminuera l'efficacité du lavage. En cas de formation extrême de mousse, l'appareil n'essorera plus.
- Si la dose n'est pas suffisante, le linge deviendra gris.
  En outre, la résistance et le tambour s'entartreront.

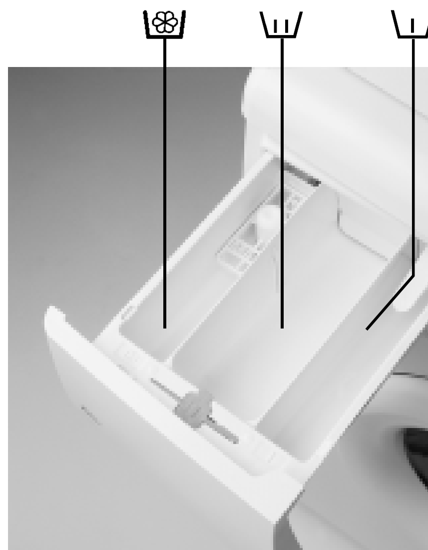
DURETÉ DE L'EAU

Plage de dureté	Propriétés	Dureté allemande °dH	Dureté française °fH	Dureté anglaise °eH
1	douce	0-7	0-12	0-9
2	moyenne	7-14	12-25	9-17
3	dure	14-21	25-37	17-26
4	très dure	plus de 21	plus de 37	plus de 26

Vous pouvez indiquer la dureté de l'eau dans votre région (1 à 4) sur “l'aide-mémoire” de la dureté de l'eau (**A**) dans le bac à détergent. Poussez ensuite l'aide-mémoire en dessous du bac à détergent jusqu'à la position désirée.

DÉTERGENT ET PRODUITS ADDITIFS

REMPLISSAGE DU DÉTERGENT ET DES PRODUITS ADDITIFS



1. Tirez le bac à détergent jusqu’à la butée.
2. Versez le détergent.
   - Programme avec prélavage et lavage principal
   - Programme sans prélavage, uniquement lavage principal
     Si vous utilisez du détergent liquide, retirez l’accessoire couleur du bac à détergent et placez-le dans le compartiment . La graduation figurant sur l’accessoire facilite le dosage.
   - Détachant
   - Adoucisseur (catégorie de dureté de l’eau 4, voir tableau)
   - Amidon (à dissoudre au préalable dans l’eau et ne dépassez pas le repère “max”).
   - Assouplissant et produit amidonnant (ne dépassez pas le repère “max”).
3. Repoussez le bac à détergent jusqu’à la butée.

Remarques :

- Pour éviter les problèmes de rinçage en cas d’utilisation de détergent en poudre fortement concentré, utilisez la boule doseuse fournie avec le détergent et placez-la directement dans le tambour.
- Pour les programmes avec prélavage, utilisez un détergent liquide spécialement conçu à cet effet. Pour le lavage principal, utilisez un détergent en poudre.
- Si vous utilisez de l’assouplissant concentré, diluez avec de l’eau jusqu’au repère “MAX” du bac à détergent.

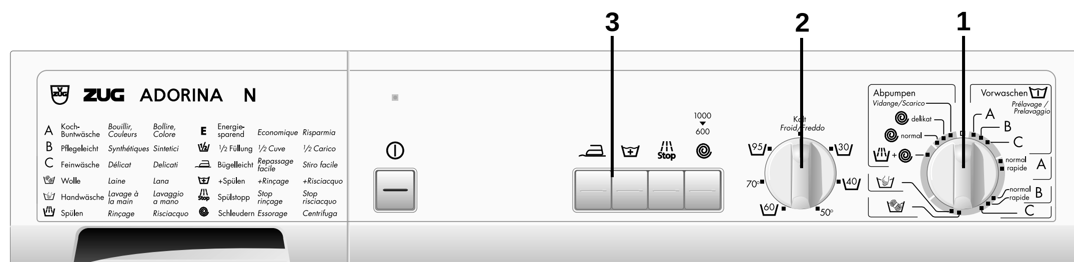
TEINTURE ET DÉCOLORATION

Teinture : les produits usuels se composent d’un colorant, d’un fixateur et de sel. Versez le colorant, le fixateur et ensuite le sel directement dans le tambour vide. Ne remplissez le linge qu’après cette opération.

- Utilisez exclusivement des produits conçus pour les machines à laver automatiques.
- Respectez les instructions du fabricant.
- Les composants en plastique et en caoutchouc à l’intérieur de l’appareil peuvent changer de couleur.

SÉLECTION DU PROGRAMME / DÉMARRAGE DU PROGRAMME

(Voir également le chapitre “Tableau des programmes et caractéristiques de consommation”.)



1. Ouvrez le robinet.
2. Tournez le sélecteur de programme **1** jusqu’au programme désiré.
3. Réglez le thermostat **2** sur la température désirée.
4. Sélectionnez les options **3** (le cas échéant) et appuyez sur la touche correspondante. Vous pouvez annuler l’option en appuyant de nouveau sur la touche correspondante.
5. Appuyez sur la touche “Marche/Arrêt” ⓘ et maintenez-la enfoncée pendant environ une seconde.
   Le sélecteur de programme se met à tourner dans le sens des aiguilles d’une montre.

SÉLECTION DES OPTIONS

Essorage

- Sélectionnez la vitesse d’essorage désirée en appuyant sur la touche correspondante.
- Remarque :
  la vitesse d’essorage sélectionnée est indiquée par un voyant de couleur.

Remarque : une vitesse d’essorage maximale est attribuée à chaque programme.

Programme	Vitesse d’essorage maximale en tr/min	
Coton couleurs	1000	600
Synthétiques	900*	600
Délicat	900*	600
Laine	900*	600
Lavage à la main	100**	100**
Rinçage et essorage	1000	600
Essorage normal	1000	600
Essorage délicat	900*	600

* Afin de ne pas endommager le linge, la vitesse d’essorage est limitée à 900 tr/min.

** Afin de ne pas endommager le linge, la vitesse d’essorage est limitée à 100 tr/min.

SÉLECTION DES OPTIONS

Arrêt Cuve Pleine

- Le linge non essoré reste dans la dernière eau de rinçage, permettant ainsi d’éviter la formation de faux plis et la décoloration du linge.
- Particulièrement conseillé pour les programmes “Délicat” et “Synthétiques” ou lorsque le linge n’est pas retiré immédiatement à la fin du programme.
- Fin de l’option “Arrêt Cuve Pleine” :
  Appuyez de nouveau sur la touche “Arrêt Cuve Pleine” pour essorer automatiquement le linge.
- Si vous désirez sortir le linge sans l’essorer, mettez l’appareil hors tension.
  Suppression de l’option “Arrêt Cuve Pleine”. Tournez le sélecteur de programme sur “Vidange”, appuyez sur la touche “Marche/Arrêt” et maintenez-la de nouveau enfoncée pendant environ une seconde.

+ Rinçage

- La durée de rinçage est allongée, le niveau d’eau augmenté.
- Particulièrement conseillé dans les régions possédant une eau extrêmement douce, pour le linge des bébés et des personnes allergiques.

Anti-froissage

- Peut être utilisé avec les programmes “Coton”, “Couleurs” et “Synthétiques”, pour éviter la formation de faux plis.
- Augmente la quantité d’eau et essore le linge très délicatement.

TABLEAU DES PROGRAMMES

Programmes	Symbole sur l'étiquette d'entretien	Type de tissu / Degré de salissure	Quantité de linge	Bac à détergent			Options pouvant être sélectionnées				Bouton de thermostat	Sélecteur de programme	Durée du programme a)	Remarques
			kg	Assou-plissant	Lavage principal	Pré-lavage	Anti-froissage	Rinçage intensif	Arrêt Cuve Pleine (Stop)	Esso-rage	°C		Nombre approx. de min.	
Coton couleurs	95	Draps, nappes, sous-vêtements, serviettes, chemises, etc., en coton et lin, très sales.	5,0	●	oui	●	●	●	●	●	Froid à 95	**A Prélavage**	135	—
Synthétiques avec prélavage	60	Chemisiers, chemises, blouses, etc. en polyester (Diolen, Trévira), polyamide (Perlon, Nylon) ou en fibres mélangées avec du coton, très sales.	2,5	●	oui	●	●	●	●	●	Froid à 60	**B Prélavage**	105	—
Délicat avec Prélavage	40	Rideaux et tissus délicats (costumes, jupes, chemises, chemisiers, etc.), très sales.	1,5	●	oui	●	—	—	●	● b)	Froid à 40	**C Prélavage**	60	—
Coton couleurs Normal	95 60 40 30	Draps, nappes, sous-vêtements, serviettes, chemises, etc., en coton et lin, normalement à moyennement sales.	5,0	●	oui	—	●	●	●	●	Froid à 95	**A Normal**	120	—
Coton couleurs Rapide	60 40 30	Vêtements d'extérieur et de sport en coton, polyester, polyamide ou fibres mélangées avec du coton, légèrement sales.	5,0	●	oui	—	●	●	●	●	Froid à 60	**A Rapide**	80	—
Synthétiques Normal	60 50 40 30	Chemisiers, chemises, blouses, etc. en polyester (Diolen, Trévira), polyamide (Perlon, Nylon) ou en fibres mélangées avec du coton, normalement à légèrement sales.	2,5	●	oui	—	●	●	●	●	Froid à 60	**B Normal**	90	—
Synthétiques Rapide		Chemisiers, chemises, blouses, etc. en polyester (Diolen, Trévira), polyamide (Perlon, Nylon) ou en fibres mélangées avec du coton, légèrement sales.	2,5	●	oui	—	●	●	●	●	Froid à 60	**B Rapide**	60	—
Délicat	40 30	Rideaux et tissus délicats (costumes, jupes, chemises, chemisiers, etc.)	1,5	●	oui	—	—	—	●	● b)	Froid à 40	**C**	45	—
Laine		Lainages déclarés lavables en machine, portant le label pure laine vierge.	1,0	●	oui	—	—	—	●	● b)	Froid à 40		40	(1)
Lavage à la main		Tissus en lin, soie, laine ou viscose, déclarés lavables à la main.	1,0	●	●	—	—	—	●	— c)	Froid à 30		40	(1)

TABLEAU DES PROGRAMMES

Programme	Symbole sur l'étiquette d'entretien	Type de tissu / Degré de salissure	Quantité de linge	Bac à détergent			Options pouvant être sélectionnées				Bouton de thermostat	Sélecteur de programme	Durée du programme [a)]	Remarques
				Assou-plissant	Lavage principal	Pré-lavage	Anti-froissage	Rinçage intensif	Arrêt Cuve Pleine	Essorage				
			kg						Stop		°C		Nombre approx. de min.	
Rinçage + Essorage	—	—	5,0	●	—	—	●	●	●	●	Froid	+	20	(2)
Essorage normal	—	—	5,0	—	—	—	●	—	—	●	—	normal	15	(2)
Essorage délicat	—	—	1,5	—	—	—	—	—	—	● b)	—	délicat	5	(3)
Vidange	—	—	5,0	—	—	—	—	—	—	—	—	Vidange	2	(4)

a. La durée de programme est fournie à titre indicatif et correspond àun programme à température maximale, sans aucune option.

b. Pour les appareils avec une vitesse d'essorage supérieure 900 /min : Afin de ne pas endommagerle linge, la vitesse d'essorageest limitée à 900 tr/min.

c. Pour les appareils avec une vitesse d'essorage supérieure 900 tr/min : Afin de ne pas endommager le linge, la vitesse d'essorage est limitée à 100 tr/min.

Remarque (1) : en cas de sélection de l'option "Arrêt Cuve Pleine", ne pas laisser le linge trop longtemps dans l'eau.

Remarque (2) : l'essorage est le même que pour le programme "Coton couleurs".

Remarque (3) : Ce programme permet un essorage court. L'essorage est le même que pour le programme "Laine".

Remarque (4) : vidange uniquement - pas d'essorage. Autre possibilité de terminer les programmes après un "Arrêt Cuve Pleine".

DURÉE DU PROGRAMME ET CARACTÉRISTIQUES DE CONSOMMATION

Programme	Bouton de thermostat	Quantité de linge	Eau	Énergie	Durée du programme
	(°C)	(kg)	(l)	(kWh)	(Min.)
Coton couleurs	95	5	54	1,70	120
Coton couleurs	60	5	49	0,95	120
Coton couleurs	40	5	49	0,60	125
Synthétiques	60	2,5	55	0,80	90
Synthétiques	40	2,5	55	0,60	80
Délicat	40	1,5	60	0,60	45
Laine	40	1	60	0,45	40
Lavage à la main	30	1	60	0,30	40

Les programmes avec prélavage durent 15 minutes de plus que les programmes sans prélavage.

Les données relatives à la consommation d'eau et d'énergie ont été mesurées dans les conditions normales prévues par la norme CEI 60456. Ces valeurs peuvent toutefois varier en fonction de la pression de l'eau, de la température de l'eau, de la charge et du type de linge.

VERROUILLAGE DU HUBLOT / FIN DE PROGRAMME

VERROUILLAGE DU HUBLOT

Dès que le programme démarre, le hublot se verrouille automatiquement jusqu’à la fin du programme. À la fin du programme, le hublot se déverrouille automatiquement après environ une minute.

Si le programme est interrompu ou si une panne de courant survient (le voyant de fonctionnement s’éteint, de l’eau est éventuellement présente dans le tambour), vous pourrez ouvrir le hublot après environ une minute. Faites attention : il se peut que l’eau soit chaude.

FIN DE PROGRAMME

1. Le programme est terminé lorsque le sélecteur de programme est sur □.
2. Supprimez les options en appuyant sur les touches correspondantes.
3. Appuyez sur la touche “Marche/Arrêt”. Le voyant de fonctionnement s’éteint.
4. Ouvrez le hublot et sortez le linge.
5. Fermez le robinet.

Remarque : afin que le tambour puisse sécher, ne fermez pas le hublot, mais laissez-le entrouvert.

CHANGEMENT / INTERRUPTION DE PROGRAMME

CHANGEMENT DE PROGRAMME

1. Appuyez sur la touche “Marche/Arrêt” ⏽.
   Le voyant de fonctionnement s’éteint.
2. Tournez le sélecteur de programme dans le sens des aiguilles d’une montre sur □ ; choisissez un nouveau programme, de nouvelles options et la nouvelle température.
   N’ajoutez pas de détergent.
3. Appuyez de nouveau sur la touche “Marche/Arrêt” ⏽.
   Le voyant de fonctionnement s’allume.

INTERRUPTION DU PROGRAMME AVANT LA FIN

1. Appuyez sur la touche “Marche/Arrêt” ⏽.
2. Tournez le sélecteur de programme dans le sens des aiguilles d’une montre sur □ puis positionnez-le sur “Vidange”.
3. Appuyez de nouveau sur la touche “Marche/Arrêt” ⏽.

INTERRUPTION D’UN PROGRAMME EN COURS

Si, pour une raison quelconque, vous désirez interrompre le programme pendant un certain temps et le poursuivre plus tard :

1. Appuyez sur la touche “Marche/Arrêt” ⏽.
2. Si vous souhaitez poursuivre le programme, appuyez de nouveau sur la touche “Marche/Arrêt” ⏽.

NETTOYAGE ET ENTRETIEN

QUAND FAUT-IL NETTOYER LE FILTRE ?

- Contrôlez régulièrement le filtre, au moins deux à trois fois par an et nettoyez-le.
- Lorsque l'appareil ne vidange plus ou n'essore plus correctement.
- Lorsque la pompe est bouchée par un objet (boutons, pièces de monnaie, épingles de sûreté, etc.).

REMARQUE IMPORTANTE : avant de démonter le filtre, attendez que le bain lessiviel soit froid.

NETTOYAGE DU FILTRE



1. Appuyez sur la touche “Marche/Arrêt” ⏻. Tournez le sélecteur de programme sur ☐.
2. Ouvrez le couvercle du filtre avec l'accessoire couleur du bac à détergent.
3. Placez un récipient sous le filtre.
4. Faites tourner lentement le filtre **A** dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, sans toutefois le retirer.
5. Attendez que l'eau s'écoule.
6. Vous pouvez alors dévisser complètement le filtre et le sortir.
7. Nettoyez le filtre et la crépine.
8. Vérifiez que la turbine de la pompe tourne librement.
9. Réinsérez le filtre avec la goupille de guidage tournée vers le haut et revissez-le dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à la butée.
10. Versez environ 1 litre d'eau dans le bac à détergent, afin de réactiver le système d'économie. Vérifiez si le filtre est inséré correctement, de manière hermétique.
11. Relevez et refermez le couvercle.
12. Vous pouvez sélectionner et démarrer un nouveau programme.



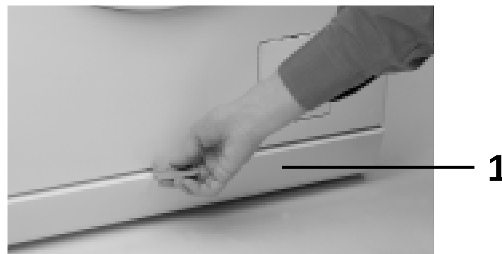
NETTOYAGE ET ENTRETIEN

QUAND FAUT-IL VIDANGER L'EAU RÉSIDUELLE ?

- Pour le transport de la machine (déplacement).
- S'il y a de danger de gel dans la pièce où est installée la machine. Si tel est le cas, il est recommandé de vidanger l'appareil après chaque lavage.

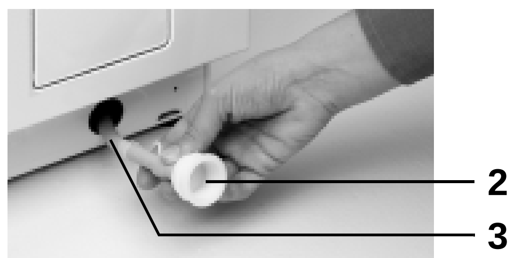
VIDANGE DE L'EAU RÉSIDUELLE (selon les modèles)

Le tuyau servant à évacuer l'eau résiduelle se trouve dans la plinthe de l'appareil.



1. Retirez la protection de la plinthe.

2. Dévissez la vis en plastique au moyen du bord arrondi fin de l'accessoire couleur du bac à détergent ou éventuellement d'une pièce de monnaie.



3. Tirez le tuyau de vidange d'environ 20 cm. Enlevez l'embout de protection.

4. Laissez couler l'eau résiduelle dans une bassine plate, jusqu'à ce qu'il n'y ait plus d'eau. Rebouchez le tuyau de vidange d'eau et remettez-le en place.



5. Lors de la remise en service, versez environ 1 litre d'eau dans le bac à détergent, afin de réactiver le système d'économie.

VIDANGE DE L'EAU RÉSIDUELLE (en l'absence de tuyau)

- Si l'appareil ne dispose pas d'un tuyau de vidange, vous pouvez éliminer l'eau en ouvrant le filtre (voir page 41).

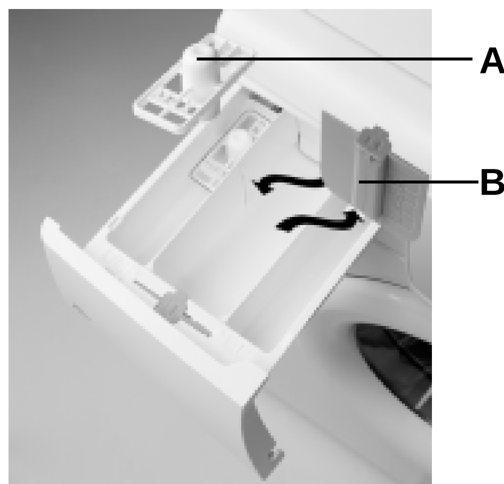
CARROSSERIE ET BANDEAU DE COMMANDES

- Nettoyez avec votre détergent habituel (n'utilisez pas de poudre à récurer).
- Essuyez avec un chiffon doux.

NETTOYAGE ET ENTRETIEN

Bac à détergent

1. Appuyez sur le levier de déverrouillage situé dans le compartiment de prélavage et retirez le bac.
2. Retirez les accessoires (siphon **A** du compartiment réservé à l'assouplissant et boule doseuse couleur **B**).
3. Lavez les accessoires et le bac à détergent à l'eau courante.
4. Remettez le bac à détergent en place. Réinsérez fermement le siphon.



JOINT DU HUBLOT

- Nettoyez de temps en temps avec un chiffon humide.
- Vérifiez si des corps étrangers ne se trouvent pas dans les plis du joint.

FILTRES DU RACCORDEMENT D'ARRIVÉE D'EAU

Contrôlez et nettoyez régulièrement.

1. Fermez le robinet.
2. Dévissez le tuyau flexible du robinet.
3. Nettoyez le filtre intérieur.
4. Revissez le tuyau d'arrivée d'eau sur le robinet.
5. Dévissez le tuyau d'arrivée d'eau de l'appareil.
6. Retirez le filtre du raccordement d'arrivée d'eau et nettoyez-le.
7. Remettez le filtre en place et vissez le tuyau d'arrivée d'eau sur le robinet.
8. Ouvrez le robinet et **vérifiez l'étanchéité des raccordements !**



DIAGNOSTIC RAPIDE

Votre appareil est équipé de fonctions de sécurité automatiques permettant de reconnaître et signaler tous défauts éventuels et de réagir en conséquence. Il s'agit le plus souvent de petites anomalies auxquelles il est très facile de remédier.

L'appareil ne démarre pas :

Veuillez vérifier :

- si la fiche est branchée dans la prise de courant,
- si la tension réseau arrive à la prise de courant (avec une lampe de table, par exemple),
- si le hublot est fermé (sécurité enfants ?),
- si un programme a été sélectionné,
- si la touche "Marche/Arrêt" ⓘ a été enfoncée pendant environ une seconde.

Le programme de lavage s'arrête avant la fin :

Avez-vous changé volontairement de programme ?

- Si tel est le cas, appuyez sur la touche "Marche/Arrêt" ⓘ pendant environ une seconde, afin de poursuivre le nouveau programme sélectionné.
- Le programme a été changé par mégarde (par un enfant, par exemple) : sélectionnez de nouveau le programme désiré, appuyez sur la touche "Marche/Arrêt" ⓘ et maintenez-la enfoncée pendant environ une seconde. Le programme redémarre.

Défaut dans l'arrivée d'eau

Tournez le sélecteur de programme sur ☐.

Veuillez vérifier :

- si le robinet est ouvert à fond et si le système d'alimentation d'eau domestique (pression d'eau) est en ordre,
- si le tuyau d'eau n'est pas plié,
- si les filtres du raccordement d'arrivée d'eau ne sont pas bouchés (voir le chapitre "Nettoyage et entretien"/"Filtres du raccordement d'arrivée d'eau"),
- si l'eau n'est pas gelée dans le tuyau d'arrivée d'eau.
  Sélectionnez de nouveau le programme désiré, appuyez sur la touche "Marche/Arrêt" ⓘ et maintenez-la enfoncée pendant environ une seconde (n'ajoutez pas de détergent). Le programme redémarre.

DIAGNOSTIC DES PANNES

À la fin du programme, l'eau n'est pas vidangée ?

Tournez le sélecteur de programme sur ☐.
Veuillez vérifier :

- si la touche "Arrêt Cuve Pleine" n'est pas enfoncée !
- si le tuyau de vidange n'est pas plié (voir le chapitre "Notice d'installation"),
- si la pompe ou le filtre n'est pas bouché (voir le chapitre "Nettoyage et entretien" / "Nettoyage du filtre").

  REMARQUE IMPORTANTE : avant de vider les impuretés, attendez que le bain lessiviel soit froid.

- si l'eau n'est pas gelée dans le tuyau de vidange.

  Sélectionnez de nouveau le programme désiré, appuyez sur la touche "Marche/Arrêt" et maintenez-la enfoncée pendant environ une seconde (n'ajoutez pas de détergent). Le programme redémarre.

Si le défaut se représente, appelez le Service Après-Vente (voir le chapitre "Service Après-Vente").

L'appareil bouge pendant l'essorage :

Veuillez vérifier :

- si l'appareil est bien posé à l'horizontale et si les quatre pieds reposent bien sur le sol (voir le chapitre "Notice d'installation").
- si le bridage de transport a été retiré.
  Avant de mettre l'appareil en service, il faut obligatoirement retirer le bridage de transport (voir le chapitre "Notice d'installation").

À la fin du programme, le linge n'est pas essoré :

- l'appareil est équipé d'un système de détection et de correction de balourd.
  Si vous lavez des pièces uniques de grandes dimensions (sortie de bain, par exemple) ou si la charge de linge est trop petite, il se peut que le système de correction de balourd réduise automatiquement la vitesse d'essorage ou l'interrompe s'il détecte plusieurs fois un balourd trop important au début de l'essorage, et ce afin de préserver l'appareil.
- si, à la fin du programme, le linge est encore humide, ajoutez éventuellement d'autres vêtements pour répartir la charge et redémarrez un programme d'essorage.
- si la pompe n'est pas bouchée (voir le chapitre "Nettoyage et entretien" /"Nettoyage du filtre" / "Vidange de l'eau résiduelle").

Le détergent et les produits additifs ne sont pas évacués correctement du bac :

Veuillez vérifier :

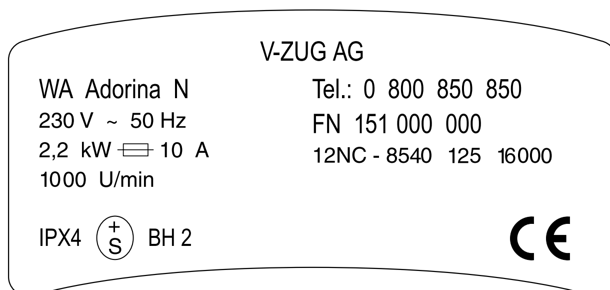
- si le siphon est bien installé et n'est pas encrassé (voir le chapitre "Nettoyage et entretien" / "Bac à détergent").
- si l'eau n'entre que lentement. Il se peut que les filtres du raccordement d'arrivée d'eau soient encrassés "Nettoyage et entretien" / "Filtres du raccordement d'arrivée d'eau").

SERVICE APRÈS-VENTE

Le chapitre “Diagnostic rapide” indique les défauts les plus fréquents auxquels vous pouvez remédier vous-même. Si vous faites intervenir le Service Après-Vente pour l’un des défauts qui y est mentionné, la visite du technicien du Service Après-Vente ne pourra pas être effectuée gratuitement, même pendant la période de garantie.

Si vous ne trouvez pas d’indication pour l’élimination d’un défaut dans le présent mode d’emploi, veuillez vous adresser au Service Après-Vente au numéro 0800 850 850.

Avant de fixer une date pour la visite du technicien du Service Après-Vente, veuillez le n° FN (numéro de fabrication) de votre appareil. Vous le trouverez sur la plaque signalétique.



Nous vous recommandons d’inscrire ici le n° FN de votre appareil. Ainsi, vous l’aurez toujours sous la main.

N° FN : ..../...................

Veuillez en outre mentionner le plus précisément possible :

- De quelle manière le défaut se manifeste-t-il ?
- Dans quelles circonstances le défaut se produit-il ?

Ces indications permettent au technicien du Service Après-Vente d’emporter les pièces de rechange appropriées, de façon à pouvoir remettre votre appareil en état de marche dès la première visite.

En cas de défauts, composez le numéro de téléphone gratuit 0800 850 850 pour joindre le Service Après-Vente le plus proche de la société V-ZUG AG.

Pour les demandes et les problèmes d’ordre administratif et technique, ainsi que pour la commande de pièces de rechange et d’accessoires, veuillez vous adresser au siège social à Zug.

CARO CLIENTE,

Prima di azionare per la prima volta la vostra nuova lavatrice, vi preghiamo di leggere con attenzione le presenti istruzioni per l’uso. Dette istruzioni contengono informazioni importanti per la vostra sicurezza, oltre che per l’utilizzo, l’installazione e la manutenzione dell’apparecchio.

Qualora nel corso dell’utilizzazione constataste un difetto nella lavatrice, vogliate consultare il capitolo “Guida Ricerca Guasti”. In tanti casi, piccoli difetti possono essere eliminati personalmente ed evitare così costi superflui di Servizio Assistenza.

Conservate le presenti istruzioni per l’uso per l’eventuale futura consultazione. Consegnatele agli eventuali futuri proprietari.

I	PRONTUARIO D'USO

ISTRUZIONI DI SICUREZZA

La sicurezza degli elettrodomestici V-ZUG rispetta i regolamenti omologati della tecnica nonché le norme pertinenti. Ciononostante, noi stessi, in qualità di fornitori, riteniamo necessario familiarizzarvi con le istruzioni di sicurezza qui di seguito elencate.

SICUREZZA GENERALE

- Le riparazioni vanno effettuate soltanto da tecnici specializzati. Riparazioni eseguite male possono essere la causa di rilevanti pericoli per l'utente. Qualora lavori di riparazione dovessero essere effettuati, vi preghiamo di rivolgervi o al nostro Servizio Assistenza o un negozio autorizzato.
- Prima di mettere in funzione l'elettrodomestico, accertatevi che la tensione nominale ed il tipo di corrente indicati sulla targhetta dei dati siano conformi alla tensione nominale ed al tipo di corrente a disposizione sul luogo di installazione. Anche i dati necessari sulla protezione elettrica sono rilevabili dalla targhetta dei dati.
- Non azionare in alcun caso la lavatrice se il cavo della corrente, il pannello comandi, il piano di lavoro o lo zoccolo risultassero danneggiati.
- Disinserire la lavatrice prima di effettuare lavori di pulizia, di cura e di manutenzione. La maggiore sicurezza si ottiene quando la spina di collegamento a rete viene scollegata dalla presa della corrente elettrica, o qualora l'apparecchio avesse un collegamento fisso, scollegando l'interruttore di sicurezza installato nella cassa dei fusibili o svitando del tutto il fusibile apposito.
- Non estrarre la spina dalla presa di corrente tirando il cavo, bensì afferrando la spina.
- In caso di guasto chiudere il rubinetto di carico dell'acqua ed estrarre la spina dalla corrente. In caso di allacciamento fisso: svitare i fusibili.
- Gli animali domestici, specialmente se giovani, possono mordere i cavi della corrente o i tubi dell'acqua. Pericolo di scossa o di allagamento! Tenete lontani gli animali domestici dalla lavatrice e, prima di lavare, controllate che non si trovino nel cestello.
- Non bagnare l'apparecchio con un getto d'acqua e non utilizzare un erogatore di vapore. Pericolo di scossa!

ISTRUZIONI DI SICUREZZA

SICUREZZA PER I BAMBINI

- Spesso i bambini non sono in grado di individuare pericoli originati dall’uso improprio degli elettrodomestici. Fate particolare attenzione quando l’apparecchio è in funzione e non lasciate che i bambini giochino con la lavatrice rischiando di farsi male.
- Elementi di imballaggio (ad esempio fogli, pellicole, stiroporo) possono rappresentare pericolo per i bambini! Pericolo di soffocamento! Mantenere perciò i bambini lontani da elementi di imballaggio.
- Prendete tutti i provvedimenti necessari affinché bambini o animali piccoli non entrino nel cestello della lavatrice. Assicuratevi che la sicurezza bambini sia stata messa in atto, vedere il capitolo “Descrizione della lavatrice”.
- Nei programmi ad alte temperature il vetro dell’oblò diventa molto caldo. Pericolo di ustioni! Tenere a distanza i bambini. Non toccare il vetro dello sportello.

INSTALLAZIONE E COLLEGAMENTO

- Vi preghiamo di considerare le separate istruzioni di montaggio e impianto n°. 151.50.
- Controllare che la lavatrice non presenti danni da trasporto. Un apparecchio danneggiato non deve essere assolutamente collegato. Non appena constatate un difetto, rivolgetevi immediatamente al vostro fornitore.
- La lavatrice non deve essere installata in locali nei quali vi è pericolo che si formi gelo.
- Secondo le condizioni tecniche di collegamento delle ditte erogatrici di corrente elettrica, un collegamento fisso alla rete della corrente elettrica deve essere effettuato soltanto da un installatore elettrico autorizzato.

UTILIZZAZIONE SECONDO LE NORME

- Per motivi di sicurezza trasformazioni o modifiche della lavatrice sono vietate.
- Utilizzare la lavatrice unicamente per lavare e centrifugare la biancheria. Qualora venisse impiegata per usi diversi o in modo scorretto, la casa produttrice non risponde di eventuali danni.
- Non utilizzare la lavatrice per lavaggi a secco.
- Assicurare il tubo di scarico in modo che non possa scivolare dal lavandino o dalla vasca da bagno. Pericolo di scottature e allagamento!
- Gli smacchiatori contenenti solventi possono essere infiammabili. La biancheria così trattata va lavata in lavatrice quando il solvente è completamente evaporato.
- Prima di impiegare addolcenti per l’acqua, anticalcari, coloranti o scoloranti, assicurarsi che il produttore consenta esplicitamente l’impiego di tali prodotti nella lavatrice.

AVVERTENZE AMBIENTALI

SUGGERIMENTI ECOLOGICI

- Se possibile effettuare il lavaggio con un carico completo di biancheria (in funzione del programma selezionato), per sfruttare in modo ottimale energia e acqua.
- Per biancheria poco sporca o mediamente sporca, selezionare un programma senza prelavaggio.
- In caso di biancheria leggermente sporca, effettuare un lavaggio a bassa temperatura o selezionare un programma breve.
- Se si prevede di asciugare la biancheria in una asciugatrice, è consigliabile centrifugare la biancheria alla massima velocità (in funzione del programma selezionato). In questo modo l’asciugatura richiederà un minor consumo di energia elettrica.
- Non superare le dosi di detersivo indicate sulla confezione del Fabbricante.
- Utilizzare smacchiatori o candeggianti solo se necessario.

ELIMINAZIONE

Eliminazione ecologica del materiale d’imballo

- L’eliminazione del materiale di imballaggio della vostra lavatrice deve essere fatta in maniera adeguata. Tutti i materiali d’imballaggio utilizzati sono ecologici e possono essere conservati o combusti in un impianto di combustione di rifiuti.
- I materiali sintetici possono essere anche riutilizzati:
    - L’involucro esterno ed i sacchettini all’interno sono costruiti in polietilene (contrassegno > PE <).
    - Gli elementi dell’imbottitura sono in polistirolo schiumoso senza CFC (contrassegno > PS <).
- Gli elementi in cartone sono stati costruiti con carta riciclata e devono essere consegnati nuovamente ai centri di raccolta.

Eliminazione dell’apparecchio vecchio

- Qualora in futuro metteste il vostro apparecchio definitivamente fuori servizio, vi preghiamo di portarlo allora al centro più vicino di riciclo o di consegnarlo al vostro concessionario, che lo riprenderà contro un irrilevante contributo alle spese.

  Attenzione! All’eliminazione della lavatrice: scollegate la spina di rete, distruggete la serratura del portello, tagliate il cavo di alimentazione della corrente elettrica ed eliminate la spina di collegamento con il pezzo residuale di cavo. In questo modo bambini giocando non possono chiudersi dentro l’apparecchio ed entrare così in pericolo di vita.

DESCRIZIONE DELLA LAVATRICE

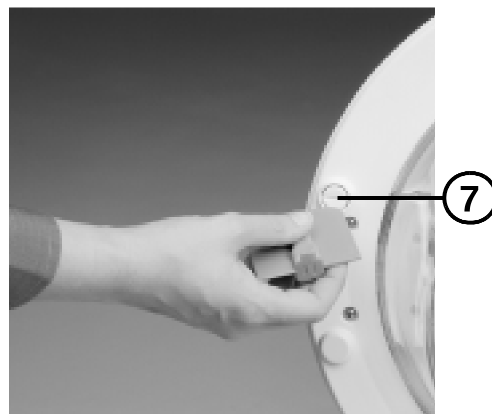


1. Piano di lavoro
2. Pannello comandi
3. Cassetto detersivi e additivi
4. Targhetta dei dati (all’interno dell’oblò)
5. Oblò
6. Maniglia di apertura dell’oblò
   - Per aprire l’oblò premere il tasto all’interno della maniglia e tirare.
   - Chiudere spingendo dolcemente (fino ad udire lo scatto di chiusura).
7. **Sicurezza bambini** (all’interno dell’oblò):

   Ruotare con l’angolo spesso e arrotondato dell’inserto colorato, presente nel cassetto detersivo, oppure utilizzando una moneta la vite di plastica posta sull’interno dell’oblò per evitare che la lavatrice venga utilizzata impropriamente.

   Se la fessura è in verticale: l’oblò non si chiude.

   Se la fessura è in orizzontale: l’oblò si può chiudere.



8. Filtro per corpi estranei (dietro lo sportellino)
9. Scarico acqua residua (se previsto)

PRIMO UTILIZZO

PER IL PRIMO UTILIZZO:

- ATTENERSI NECESSARIAMENTE ALLE ISTRUZIONI PER IL "MONTAGGIO/IMPIANTO".
- TOGLIERE LE STAFFE DI PROTEZIONE USATE PER IL TRASPORTO PRIMA DI UTILIZZARE LA LAVATRICE.
- Primo ciclo di lavaggio senza biancheria:
  1. Aprire il rubinetto dell'acqua.
  2. Chiudere l'oblò.
  3. Versare un poco di detersivo nel comparto \II/ (circa 50 ml).
  4. Scegliere un programma breve (vedere "Tabella dei programmi"). L'accensione della spia di funzionamento indica che la lavatrice è inserita.
  5. Tenere premuto il tasto "Avvio" (I) per circa un secondo. In questo modo vengono eliminati eventuali residui di acqua dovuti al controllo effettuato dal fabbricante.

PREPARAZIONE DELLA BIANCHERIA

1. **Suddividere la biancheria secondo . . .**

- **Il tipo di tessuto/il simbolo riportato sull'etichetta**
  Cotone, tessuti misti, sintetici, lana, bucato a mano.
- **I colori**
  Separare i capi colorati da quelli bianchi.
  Lavare separatamente i capi colorati nuovi.
- **Dimensioni della biancheria**
  Lavare biancheria di dimensioni diverse per aumentare l'efficacia del lavaggio e distribuire meglio il carico all'interno del cestello.
- **La biancheria delicata**
  - Lavare separatamente la biancheria delicata: usare programmi speciali per Pura Lana Vergine, tende e capi lavabili a mano.
  - Togliere gli anelli delle tende oppure chiudere gli anelli con le tende in un sacchetto di stoffa.
  - Lavare solo biancheria adatta al lavaggio in lavatrice.
  - Lavare la biancheria di piccole dimensioni (ad es. calze di nylon, cinture ecc.) o con ganci (ad es. reggiseni) in appositi sacchetti o in federe con cerniera lampo.

2. **Vuotare le tasche**
   Le monete, le spille di sicurezza ecc. possono danneggiare seriamente la biancheria, il cestello ed il serbatoio dell'acqua di lavaggio.
3. **Chiusure**
   - Chiudere le cerniere lampo, i bottoni ed i ganci.
   - Annodare insieme le cinture.
4. **Danneggiamento dei tessuti**
   - Spazzolare le tasche di tute da lavoro utilizzate nell'industria metallurgica (le schegge di metalli possono danneggiare la biancheria o causare la formazione di macchie di ruggine).

PREPARAZIONE DELLA BIANCHERIA

- Per evitare di danneggiare i capi delicati con pizzi, la biancheria ed altri tessuti delicati, lavarli introducendoli in una retina o in una federa.

TRATTAMENTO DELLE MACCHIE

- Le macchie di sangue, latte, uovo ecc. vengono solitamente eliminate durante il programma di lavaggio dall'azione automatica degli enzimi.
- Per le macchie di vino rosso, caffè, tè, erba, frutta ecc. aggiungere lo smacchiante nel comparto \II/ del cassetto detersivo.
- Per le macchie tenaci, se necessario, trattare preventivamente la biancheria con smacchiatori.

CARICAMENTO DELLA BIANCHERIA

1. Aprire l'oblò.
2. Dispiegare la biancheria e inserirla nel cestello senza comprimerla.
3. Chiudere l'oblò.

CARICHI CONSIGLIATI

Vedere la “Tabella dei programmi”.

Nota: il sovraccarico diminuisce l'efficacia del lavaggio e favorisce lo sgualcimento della biancheria.

DETERSIVO E ADDITIVI

SCELTA

La scelta del detersivo dipende:

- dal tipo di tessuto (cotone, sintetici, delicati, lana)
  Nota: per la lana utilizzare solo i detersivi specifici.
- dal colore
- dalla temperatura di lavaggio
- dal tipo di sporco

Note:

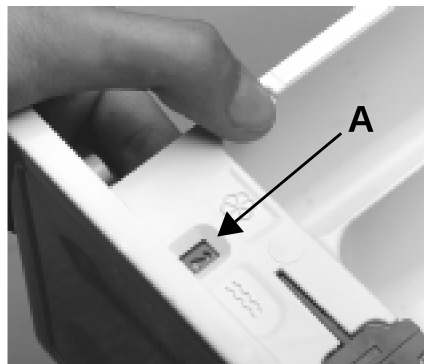
- Eventuali residui bianchi sui tessuti scuri sono dovuti agli additivi insolubili contenuti nei detersivi moderni senza fosfati.
  Se si dovesse verificare questo inconveniente, scuotere e/o spazzolare la biancheria, oppure utilizzare detersivi liquidi.
- Conservare il detersivo e gli additivi in un luogo asciutto, fuori dalla portata dei bambini.
- Usare solo detersivi e additivi adatti a lavatrici automatiche ad uso domestico.
  Usare solo dolcificanti, decalcificanti e tinture adatti a lavatrici automatiche ad uso domestico.

DETERSIVO E ADDITIVI

- Non usare solventi (ad es. trielina, benzina).
  Non lavare in lavatrice tessuti trattati con solventi o liquidi infiammabili (pericolo di incendio o di esplosione).
  Lavare prima a mano con acqua i capi impregnati di tali sostanze oppure attendere che il solvente sia completamente evaporato prima di introdurre i capi nella macchina.

DOSAGGIO

Seguire le istruzioni riportate sulla confezione del detersivo secondo:



- il tipo di sporco
- la quantità di biancheria
  - pieno carico: seguire le istruzioni del fabbricante.
  - mezzo carico: ¾ della dose consigliata per il pieno carico.
  - carico ridotto (1 kg circa):
    metà della dose consigliata per il pieno carico.
- la durezza dell'acqua (chiedere eventuali informazioni all'Ufficio comunale di residenza):
  l'acqua dolce richiede una minore quantità di detersivo rispetto all'acqua dura.

Note:

- Un sovradosaggio può causare un'eccessiva formazione di schiuma. Ciò diminuisce l'efficacia del lavaggio. Il rilevatore della lavatrice impedisce di eseguire la centrifuga in presenza di eccessiva schiuma.
- Se il detersivo è insufficiente, la biancheria diventa grigiastra.
  Inoltre il calcare può danneggiare la serpentina e il cestello.

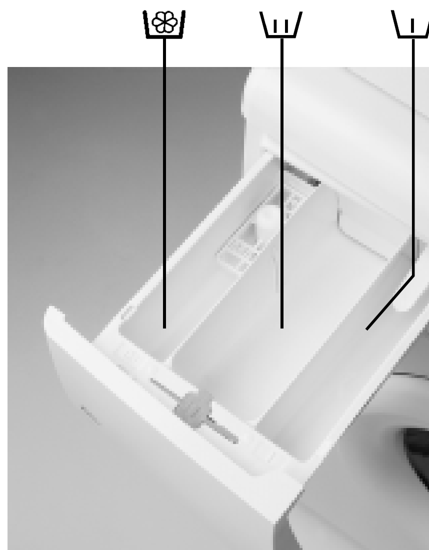
DUREZZA DELL'ACQUA

Categoria di durezza dell'acqua	Caratteristiche	Gradi tedeschi °dH	Gradi francesi °fH	Gradi inglesi °eH
1	dolce	0-7	0-12	0-9
2	media	7-14	12-25	9-17
3	dura	14-21	25-37	17-26
4	molto dura	oltre 21	oltre 37	oltre 26

È possibile impostare la categoria di durezza presente nella propria abitazione (da 1 a 4) con la marcatura colorata (**A**) nel cassetto detersivo. A tal scopo spostare nella posizione desiderata lo scorrevole sul lato inferiore del cassetto detersivo.

DETERSIVO E ADDITIVI

INTRODUZIONE DEL DETERSIVO E DEGLI ADDITIVI



1. Estrarre il cassetto detersivo
2. Versare il detersivo
   - Programmi con prelavaggio e lavaggio principale
   - Programmi senza prelavaggio, solo lavaggio principale
     Se si utilizzano detersivi liquidi, togliere il dosatore colorato dal cassetto detersivo e inserirlo nel comparto . La scala graduata sull'inserto indica il dosaggio.
   - Smacchiante
   - Anticalcare (per durezza dell'acqua 4, vedere Tabella)
   - Amido (preventivamente sciolto in acqua e riempito solo fino al livello "MAX")
   - Ammorbidente e appretto (riempire solo fino al livello "MAX")
3. Richiudere bene il cassetto detersivo.

Note:

- Per evitare problemi di risciacquo in caso di impiego di detersivi in polvere concentrati, utilizzare i dosatori in commercio e caricare il detersivo direttamente nel cestello.
- Per i programmi con prelavaggio è possibile utilizzare per questa opzione detersivi liquidi. Per il lavaggio principale impiegare quindi soltanto detersivo in polvere.
- In caso di utilizzo di ammorbidenti concentrati o di amido, aggiungere acqua nel cassetto detersivo fino all'indicatore di livello "MAX".

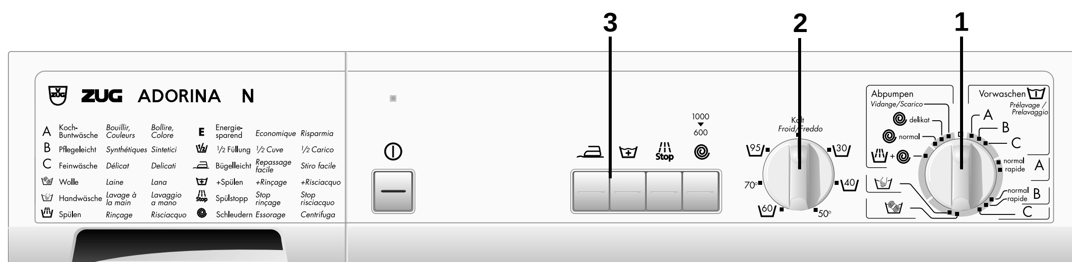
COME TINGERE E SBIANCARE

Per tingere: i prodotti reperibili in commercio sono solitamente composti da colore, fissatore e sale.
Introdurre il colore, il fissatore e quindi il sale direttamente nel cestello vuoto. Solo successivamente caricare la biancheria.

- Utilizzare solo prodotti adatti a lavatrici automatiche.
- Seguire le istruzioni del fabbricante.
- Alla fine del ciclo di tintura le parti in plastica e gomma della lavatrice possono risultare colorate.

COME SELEZIONARE IL PROGRAMMA / AVVIO DEL PROGRAMMA

(Vedere anche la tabella dei programmi e la tabella dei consumi)



1. Aprire il rubinetto dell'acqua.
2. Portare la manopola del programmatore **1** sul programma desiderato.
3. Portare la manopola del termostato **2** sulla temperatura desiderata.
4. Scegliere l'eventuale opzione **3** desiderata e premere il relativo tasto. Premendo nuovamente il tasto, si disinserisce l'opzione.
5. Tenere premuto il tasto "On/Off" ⏀ per circa un secondo. La spia di funzionamento si accende. La manopola del programmatore ruota in senso orario.

COME SCEGLIERE LE OPZIONI

Centrifuga ◎

- Selezionare la velocità desiderata premendo il tasto.
- Indicatore:
  La velocità di centrifuga selezionata viene indicata su sfondo colorato.

Nota: ad ogni programma è assegnata una velocità di centrifuga massima.

Programmi	Velocità di centrifuga max. in giri/min	
Bollire/Colore	1000	600
Sintetici	900*	600
Delicati	900*	600
Lana	900*	600
Bucato a mano	100**	100**
Risciacquo e Centrifuga	1000	600
Centrifuga normale	1000	600
Centrifuga delicata	900*	600

* Per una migliore cura dei capi, l'effettiva velocità di centrifuga è limitata a 900 giri/min.

** Per una migliore cura dei capi, l'effettiva velocità di centrifuga è limitata a 100 giri/min.

COME SCEGLIERE LE OPZIONI

Stop risciacquo

- La biancheria rimane immersa nell'ultima acqua di risciacquo senza essere centrifugata per evitare che la biancheria stinga o si sgualcisca eccessivamente.
- Particolarmente adatto nei programmi "Delicati" e "Sintetici", quando la biancheria viene tolta dalla lavatrice subito dopo la fine del programma.
- Per terminare il programma:
  premere nuovamente il tasto. La lavatrice effettua automaticamente la centrifuga adatta al programma di lavaggio prescelto.
- Se si desidera togliere la biancheria dalla macchina senza centrifugarla, occorre spegnere la lavatrice. Disinserire la funzione "Stop Risciacquo". Portare il selettore di programma sulla posizione di scarico acqua e premere nuovamente il tasto "On/Off" per circa un secondo.

+ Risciacquo

- La durata del risciacquo viene prolungata e il livello dell'acqua aumentato.
- Opzione particolarmente raccomandata in zone con acque estremamente dolci, per biancheria di neonati e persone allergiche.

Stiro facile

- Può essere aggiunto ai programmi "Bollire", "Colore" e "Sintetici" per ridurre lo sgualcimento della biancheria.
- Aumenta la quantità d'acqua e centrifuga la biancheria con grande delicatezza.

TABELLA PROGRAMMI

Programmi	Simbolo riportato sull'etichetta	Tipo di tessuto/ Grado di sporco	Quantità di biancheria kg	Cassetto detersivo: Ammorbidente	Cassetto detersivo: Lavaggio principale	Cassetto detersivo: Prelavaggio	Opzioni selezionabili: Stiro facile	Opzioni selezionabili: Risciacquo	Opzioni selezionabili: Stop risciacquo	Opzioni selezionabili: Centrifuga	Manopola termostato °C	Manopola programmatore	Durata programma a) circa Min.	Note
Bollire/ Colore con prelavaggio	95	Biancheria da letto, tovaglie e biancheria intima, asciugamani ecc. in cotone e lino molto sporchi e lavabili alle alte temperature.	5,0	●	sì	●	●	●	●	●	Freddo 95	**A Prelavaggio**	135	—
Sintetici con prelavaggio	60	Camicette, bluse ecc. in poliestere (diolen, trevira), poliammide (perlon, nylon) o analoghi tessuti misti molto sporchi.	2,5	●	sì	●	●	●	●	●	Freddo - 60	**B Prelavaggio**	105	—
Delicati con prelavaggio	40	Tessuti delicati molto sporchi quali tendaggi nonché abiti, gonne, camicie e bluse.	1,5	●	sì	●	—	—	●	● b)	Freddo - 40	**C Prelavaggio**	60	—
Bollire/ Colore normale	95 60 40 30	Biancheria da letto, tovaglie e biancheria intima, asciugamani, camicie ecc. in cotone e lino poco e mediamente sporchi.	5,0	●	sì	—	●	●	●	●	Freddo 95	**A Normale**	120	—
Bollire/ Colore rapido	60 40 30	Abbigliamento esterno e sportivo in cotone, poliestere, poliammide e tessuti in cotone misto, poco sporco.	5,0	●	sì	—	●	●	●	●	Freddo - 60	**A Rapido**	80	—
Sintetici normale	60 50 40 30	Bluse, camicie ecc. in poliestere (diolen, trevira), poliammide (perlon, nylon) o analoghi tessuti misti da poco a mediamente sporchi.	2,5	●	sì	—	●	●	●	●	Freddo - 60	**B Normale**	90	—
Sintetici rapido		Bluse, camicie, ecc. in poliestere (diolen, trevira) poliammide (perlon, nylon) o analoghi tessuti misti poco sporchi.	2,5	●	sì	—	●	●	●	●	Freddo - 60	**B Rapido**	60	—
Delicati	40 30	Tessuti delicati quali tendaggi nonché abiti, gonne, camicie e bluse.	1,5	●	sì	—	—	—	●	● b)	Freddo - 40	**C**	45	—
Lana		Solo capi antinfeltrenti, lavabili in lavatrice, provvisti di marchio Pura Lana Vergine.	1,0	●	sì	—	—	—	●	● b)	Freddo - 40		40	(1)
Bucato a mano		Tessuti in lino, seta, lana o viscosa, contrassegnati come "lavabili a mano".	1,0	●	●	—	—	—	●	— c)	Freddo - 30		40	(1)

TABELLA PROGRAMMI

Programmi	Simbolo riportato sull'etichetta	Tipo di tessuto / Grado di sporco	Carico massimo	Cassetto detersivo			Opzioni selezionabili				Manopola termostato	Manopola program-matore	Durata programma a)	Note
				Ammor-bidente	Lavaggio principale	Pre-lavaggio	Stiro facile	Risciacquo	Stop risciacquo	Cen-trifuga				
			kg						Stop		°C		circa Min.	
Risciacquo + Centrifuga	—	—	5,0	●	—	—	●	●	●	●	Freddo	+	20	(2)
Centrifuga normale	—	—	5,0	—	—	—	●	—	—	●	—	normale	15	(2)
Centrifuga delicata	—	—	1,5	—	—	—	—	—	—	● b)	—	delicata	5	(3)
Scarico acqua	—	—	5,0	—	—	—	—	—	—	—	—	Scarico acqua	2	(4)

a. La durata specificata è indicativa per un programma eseguito alla massima temperatura, ma senza selezionare opzioni.

b. Per lavatrici con velocità massima di centrifuga superiore a 900 giri/min: per una migliore cura dei capi, l'effettiva velocità di centrifuga è limitata a 900 giri/min.

c. Per lavatrici con velocità massima di centrifuga superiore a 900giri/min: per una migliore cura dei capi, l'effettiva velocità di centrifuga è limitata a 100giri/min .

Nota (1): Se si seleziona l'opzione "Stop Risciacquo", non lasciare la biancheria troppo a lungo nell'acqua di risciacquo.

Nota (2): La centrifuga corrisponde alla centrifuga del programma Bollire/Colore.

Nota (3): Con questo programma è possibile eseguire una centrifuga delicata che corrisponde alla centrifuga del programma Lana.

Nota (4): Solo scarico acqua, senza centrifuga. Possibile alternativa per terminare i programmi dopo "Stop Risciacquo".

CONSUMI E DURATA PROGRAMMI

Programmi	Manopola termostato	Carico massimo	Acqua	Corrente elettrica	Durata programma
	(°C)	(kg)	(l)	(kWh)	(Min.)
Bollire / Colore	95	5	54	1,70	120
Bollire / Colore	60	5	49	0,95	120
Bollire / Colore	40	5	49	0,60	125
Sintetici	60	2,5	55	0,80	90
Sintetici	40	2,5	55	0,60	80
Delicati	40	1,5	60	0,60	45
Lana	40	1	60	0,45	40
Bucato a mano	30	1	60	0,30	40

Con prelavaggio la durata dei programmi aumenta di circa 15 minuti.

I dati di consumo sono stati determinati in condizioni normalizzate in conformità allo standard IEC 60456. In uso domestico i valori di consumo possono divergere da quelli riportati nella tabella in funzione della pressione dell’acqua, della temperatura dell’acqua di alimentazione, del carico e del tipo di biancheria.

BLOCCAGGIO OBLÒ / FINE DEL PROGRAMMA

BLOCCAGGIO OBLO’

Una volta avviato il programma, l’oblò viene automaticamente bloccato fino alla fine del programma. Un minuto circa dopo il termine del programma, l’oblò viene automaticamente sbloccato.

Se un programma viene interrotto da un blackout (spia di funzionamento si spegne, con eventuale acqua residua nel cestello), è possibile aprire l’oblò dopo un minuto circa. Tenere presente che l’acqua può essere molto calda.

FINE DEL PROGRAMMA

1. Il programma è terminato quando la manopola del programmatore si trova nella posizione ☐ .

2. Disinserire le opzioni selezionate premendo il relativo tasto.

3. Premere il tasto “On/Off”. La spia di funzionamento si spegne.

4. Aprire l’oblò e togliere la biancheria.

5. Chiudere il rubinetto dell’acqua.

Nota: Lasciare l’oblò socchiuso per facilitare l’asciugatura del cestello.

MODIFICA / INTERRUZIONE DEL PROGRAMMA

PER MODIFICARE UN PROGRAMMA GIÀ SELEZIONATO

1. Premere il tasto “On/Off” ⏀.
La spia di funzionamento si spegne.

2. Ruotare la manopola del programmatore in senso orario su ☐ e selezionare nuovamente il programma, l’opzione o la temperatura.
Non aggiungere detersivo.

3. Premere nuovamente il tasto “On/Off” ⏀.
La spia di funzionamento si accende.

PER TERMINARE ANTICIPATAMENTE UN PROGRAMMA

1. Premere il tasto “On/Off” ⏀.

2. Ruotare la manopola del programmatore in senso orario su ☐ e portare la manopola del programmatore su “Scarico acqua”.

3. Premere nuovamente il tasto “On/Off” ⏀.

INTERRUZIONE DI UN PROGRAMMA IN CORSO

Per interrompere il programma in corso per un certo periodo e riprenderlo successivamente:

1. Premere il tasto “On/Off” ⏀.

2. Per proseguire il programma, premere nuovamente il tasto “On/Off” ⏀.

QUANDO RIMUOVERE IL FILTRO PER CORPI ESTRANEI?

- Controllare regolarmente, almeno due o tre volte all'anno, il filtro per corpi estranei e, se necessario, pulirlo.
- Quando la lavatrice non scarica regolarmente l'acqua o non esegue la centrifuga.
- Quando la pompa è ostruita da un corpo estraneo (bottoni, monete, spille di sicurezza, ecc.).

IMPORTANTE: prima di procedere allo svuotamento, accertarsi che l'acqua di lavaggio si sia raffreddata.

COME RIMUOVERE IL FILTRO PER CORPI ESTRANEI





1. Premere il tasto "On/Off" ⏻. Portare la manopola del programmatore su ☐ .
2. Aprire il coperchio del filtro per corpi estranei usando il dosatore colorato inserito nel cassetto detersivo.
3. Mettere una bacinella sotto il filtro.
4. Ruotare lentamente in senso antiorario il filtro per corpi estranei **A** senza tuttavia estrarlo.
5. Aspettare che tutta l'acqua sia defluita nella bacinella.
6. Svitare completamente il filtro ed estrarlo.
7. Pulire il filtro e la camera di filtraggio.
8. Verificare che la girante della pompa sia di nuovo mobile.
9. Reintrodurre il filtro con il perno di guida rivolto verso l'alto e avvitare in senso orario fino a battuta.
10. Versare circa un litro d'acqua nel cassetto detersivo per riattivare il "Sistema Eco". Verificare che il filtro sia correttamente in sede e a tenuta.
11. Sollevare il coperchio e chiudere.
12. Ora è possibile selezionare nuovamente e avviare un programma.

MANUTENZIONE E PULIZIA

QUANDO SCARICARE L'ACQUA RESIDUA?

- Per il trasporto della lavatrice.
- In un ambiente soggetto a gelo. Si consiglia di scaricare l'acqua residua dalla macchina al termine di ogni lavaggio.

SCARICO ACQUA RESIDUA (se previsto)

Il tubo di scarico dell'acqua residua è posizionato nello zoccolo della lavatrice.

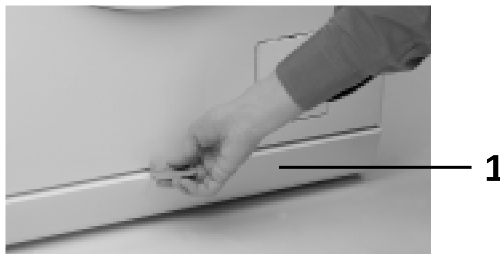
1. Rimuovere la copertura dello zoccolo.

2. Ruotare la vite in plastica con l'angolo sottile e arrotondato dell'inserto colorato, presente nel cassetto detersivo, (oppure utilizzando una moneta).

3. Estrarre lentamente il tubo di drenaggio per circa 20 cm. Rimuovere la chiusura.

4. Scaricare l'acqua in una bacinella piana fino a completo svuotamento. Quindi chiudere il tubo di drenaggio e riposizionarlo.

5. Al successivo uso, versare circa 1 litro d'acqua nel cassetto detersivo per riattivare il "Sistema Eco".





SCARICO ACQUA RESIDUA (se non previsto)

- Se il tubo è assente, sarà possibile rimuovere l'acqua attraverso l'apertura del "filtro per corpi estranei" (vedere a pagina 63).

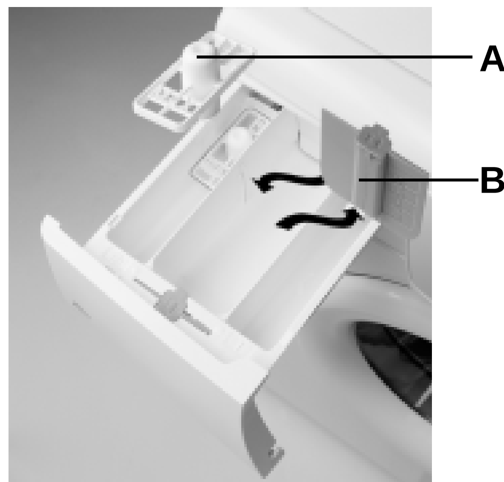


MOBILE E PANNELLO COMANDI

- Utilizzare i normali detergenti impiegati per le pulizie domestiche (non utilizzare detersivi abrasivi).
- Asciugare con un panno morbido.

MANUTENZIONE E PULIZIA

Cassetto detersivo



1. Sbloccare ed estrarre il cassetto premendo leggermente sulla leva nel comparto prelavaggio.
2. Estrarre i sifoni (sifone **A** del comparto ammorbidente e dosatore colorato **B**).
3. Lavare gli inserti e il cassetto detersivo con acqua corrente.
4. Riposizionare il cassetto. Premere il sifone fino a battuta.

GUARNIZIONE DELL’OBLÒ

- Se necessario, pulire con un panno umido.
- Controllare regolarmente lo stato della guarnizione.

FILTRI DELL’ALLACCIAMENTO IDRICO

Controllare e pulire periodicamente.



1. Chiudere il rubinetto dell’acqua.
2. Svitare il tubo di alimentazione dal rubinetto.
3. Pulire il filtro interno.
4. Riavvitare il tubo di alimentazione al rubinetto dell’acqua.
5. Svitare il tubo di alimentazione dalla lavatrice.
6. Estrarre il filtro dall’allacciamento lavatrice e pulirlo.
7. Reinserire il filtro e avvitare il tubo di alimentazione al rubinetto dell’acqua.
8. Aprire il rubinetto dell’acqua e **verificare la tenuta dei collegamenti!**

GUIDA RICERCA GUASTI

La lavatrice è dotata di funzioni di sicurezza in grado di riconoscere e segnalare eventuali guasti, reagendo in modo adeguato. Spesso si tratta di piccoli inconvenienti che possono essere risolti rapidamente.

La lavatrice non si avvia:

Verificare se:

- la spina è inserita nella presa di corrente.
- la presa di corrente è alimentata (utilizzando per es. una lampada da tavolo).
- l'oblò è stato chiuso bene (sicurezza bambini?).
- è stato selezionato un programma,
- è stato premuto il tasto "On/Off" ⓘ per circa un secondo.

La lavatrice si blocca durante il programma:

È stato modificato il programma?

- In caso affermativo, proseguire il nuovo programma selezionato premendo il tasto "On/Off" ⓘ per circa un secondo.
- Il programma è stato modificato per errore (per es. da un bambino): Riselezionare il programma desiderato e premere il tasto "On/Off" ⓘ per circa un secondo. Il programma continua.

Non arriva acqua o poca?

Portare la manopola del programmatore su □.

Verificare anche se:

- il rubinetto dell'acqua è completamente aperto, l'alimentazione idrica (pressione dell'acqua) è adeguata.
- il tubo di alimentazione dell'acqua è piegato,
- i filtri dell'allacciamento idrico sono ostruiti (vedere "Manutenzione e Pulizia" / "Filtri dell'allacciamento idrico").
- l'acqua nel tubo di alimentazione è gelata.
  Riselezionare il programma desiderato e premere di nuovo il tasto "On/Off" ⓘ per circa un secondo (non aggiungere detersivo per questo programma). Il programma continua.

GUIDA RICERCA GUASTI

La lavatrice non scarica acqua?

Portare la manopola del programmatore su □.
Verificare se:

- il tasto Stop Risciacquo è premuto!
- il tubo di scarico è posato senza piegature (vedere “Istruzioni per il montaggio/ impianto”).
- la pompa è bloccata o il filtro per corpi estranei è ostruito (vedere “Manutenzione e pulizia” / “Come rimuovere il corpo per filtri estranei”).

  IMPORTANTE: prima di procedere allo svuotamento, accertarsi che l’acqua di lavaggio si sia raffreddata.
- l’acqua nel tubo di scarico è gelata.

  Riselezionare il programma desiderato e premere di nuovo il tasto “On/Off” per circa un secondo (non aggiungere detersivo per questo programma). Il programma continua.

Se il guasto si ripresenta, contattare il Servizio Assistenza (vedere “Servizio Assistenza”).

La lavatrice vibra durante la centrifuga:

Verificare se:

- la lavatrice è livellata e tutti i piedini sono stati regolati (vedere “Istruzioni per il montaggio/impianto”).
- sono state rimosse le staffe di protezione per il trasporto.
  Prima della messa in funzione della lavatrice, togliere obbligatoriamente le staffe di sicurezza per il trasporto “Istruzioni per il montaggio/impianto”.

Alla fine del programma la biancheria non è centrifugata:

- La lavatrice è dotata di un sistema di identificazione e correzione carico sbilanciato. Per singoli capi di biancheria pesanti (tappetini da bagno, accappatoi) oppure per piccole quantità è possibile che questo sistema si attivi per ridurre automaticamente la velocità di centrifuga o persino per interrompere la centrifuga se dopo avere tentato più volte di avviare il ciclo, la lavatrice riscontra un carico eccessivamente sbilanciato.
- Se una volta terminato il programma la biancheria è ancora bagnata, aggiungere eventualmente altri capi e avviare ancora una volta il programma di centrifuga.
- La pompa può essere bloccata (vedere “Manutenzione e pulizia” / “Come rimuovere il filtro per corpi estranei” / “Come scaricare l’acqua residua”).

Residui di detersivo e additivi nel cassetto detersivo:

Verificare se:

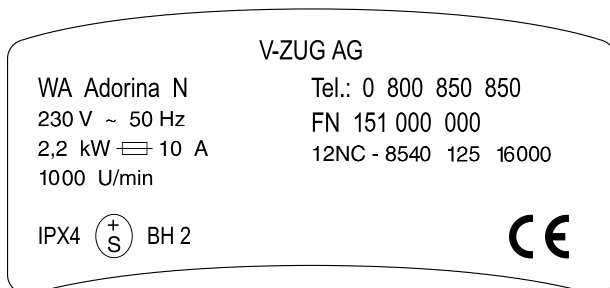
- il sifone è posizionato correttamente e non è sporco (vedere “Manutenzione e pulizia” / “Cassetto detersivo”).
- arriva eventualmente poca acqua. I filtri dell’allacciamento idrico possono essere ostruiti (vedere “Manutenzione e pulizia” / “Filtri dell’allacciamento idrico”).

SERVIZIO ASSISTENZA

Nel capitolo “Guida Ricerca Guasti” abbiamo raggruppato le più importanti fonti di difetto che voi stessi potete eliminare. Qualora ciononostante richiedeste l’intervento del servizio tecnico assistenza clienti per l’eliminazione di uno dei difetti suindicati, la visita del tecnico addetto non è gratuita nemmeno durante il periodo di garanzia.

Qualora nelle presenti istruzioni per l’uso non trovaste nessuna indicazione sull’eliminazione di un difetto, vi preghiamo di rivolgervi allora al servizio tecnico assistenza clienti.

Prima di concordare un appuntamento per la visita del tecnico del servizio assistenza: annotatevi il n° FN (numero di fabbricazione) della vostra lavatrice. Esso è registrato sulla targhetta dei dati dell’elettrodomestico.



Vi raccomandiamo di registrare qui di seguito il numero di fabbricazione della vostra lavatrice. Allora lo avrete sempre a portata di mano.

N°FN: ..../...................

Ricordatevi inoltre, se possibile:

- Come si presenta il difetto?
- A quali condizioni si manifesta il difetto?

Queste indicazioni permettono all’addetto del servizio tecnico assistenza clienti una preparazione programmata dei ricambi. Normalmente, attraverso ciò, la vostra lavatrice viene riparata già nel corso della prima visita dell’addetto.

In caso di guasto chiamate il numero verde 0800 850 850. Vi risponderà il più vicino centro assistenza della V-ZUG-AG.

Per informazioni e problemi di carattere amministrativo e tecnico, nonché per l’ordinazione di parti di ricambio e accessori, rivolgetevi direttamente alla sede principale a Zug.

Printed in Germany
GA **3231**/01.02

V-ZUG AG • Industriestrasse 66 • 6301 Zug
✆ 041 767 67 67
Service-Center: ✆ 0800 850 850

4619 710 77161

J151.10